

Sonderpreise

Bundesgala Würzburg 2019

Premier-Ehrenplakette

BADEN-WÜRTTEMBERG

Michael Koch GmbH

76698 Ubstadt-Weiher

Revolutionen in der Elektrotechnik

Viele Mitbewerber in der Elektrotechnikbranche waren sich immer sicher, hochwertige Produkte anzubieten, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Damit haben sie alle weit gefehlt. Denn 1997 eroberte die Michael Koch GmbH den Markt und brachte Produkte mit vielen Neuerungen heraus, von denen die Konkurrenz immer dachte, sie seien nicht möglich.

So bieten die Entwicklungen des Elektronikspezialisten aus Ubstadt-Weiher besondere Sicherheit bei Bremswiderständen in der elektrischen Antriebstechnik, aktive Energiemanagementsysteme, die universell und unabhängig von der Antriebselektronik sind sowie eine unterbrechungsfreie Stromversorgung für Antriebe. Damit ist das junge Unternehmen Vorreiter in der Branche.

Der Betrieb fertigt mit gegenwärtig 74 Mitarbeitern seit Unternehmensbeginn (1997) innovative Bremswiderstände. Diese drahtbasierten Widerstände können ohne Folgeschäden bei einer vorher definierten Überlast aussteigen. Vorher war so etwas nicht denkbar! Die PTC-basierten Widerstände von Koch vertragen besonders hohe Spannungen und können somit als Bremswiderstände genutzt werden. Diese Entwicklung kam einer kleinen Revolution am Markt gleich und demonstriert die Vorbildrolle des Unternehmens in der Branche.

Beflügelt vom Erfolg strebt das Unternehmen ständig weiter nach Anpassungsentwicklungen, erforscht und entwickelt Neukonstruktionen. Folgerichtig hält es mit seinen fortschrittlichen Elektrotechnikbauteilen zahlreiche Patente.

Dank hoher Lagerbestände, kann die Michael Koch GmbH Bestellungen noch am selben Tag ausliefern. Durch ein Baukastensystem für individuelle Bauteile lassen sich die Liefertermine sehr genau vorhersagen und zu 100 Prozent einhalten. Das Unternehmen spart zudem wo immer es geht Energie ein. Statt Firmenwagen gibt es Firmenfahrräder, in der Fabrik gibt es eine Wasser-Wasser-Wärmepumpe und der Strom wird aus regenerativen Quellen bezogen, um nur einige Beispiele aufzuzählen.

Die Mitarbeiter schätzen die stete Weiterbildung im Unternehmen ebenso wie die Bereitstellung von kostenfreien Getränken und Obst, das mindestens quartalsweise stattfindende Mitarbeiteressen, das ADAC-Fahrsicherheitstraining und auch die Prämierungen beim regelmäßigen Radfahren. Weiterhin werden die Angestellten für Blutspendenaktionen im Ort auf Wunsch freigestellt und sie können sich im Ehrenamt wie in der Freiwilligen Feuerwehr, in Vereinsvorständen, als Trainer oder Betreuer in Sportvereinen betätigen.

Das Unternehmen engagiert sich auch in sozialen und kulturellen Belangen sowie gesellschaftlich. So wurde die Solaranlage der kombinierten Grund- und Hauptschule mitfinanziert, der Förderverein des Gymnasiums in St. Leon-Rot unterstützt und in Kooperation mit der Hochschule Karlsruhe und der Hochschule für Wirtschaft und Technik in Karlsruhe Bachelorarbeiten betreut, Projektarbeiten durchgeführt und Praktikumsstellen angeboten. Zudem spendet das Unternehmen einen Teil des Gewinns an die Sozial- und Kulturstiftungen in der Gemeinde Ubstadt-Weiher, an alle vier

örtlichen Fußballvereine, den Frauen- und Mädchenfußballverein, führt einen eigenen, wöchentlichen Lauftreff durch, nimmt an Firmenläufen in der Region teil - wobei die Übernahme der Startgelder für das Unternehmen selbstverständlich ist. Außerdem werden öffentliche Kunstausstellungen in der Fabrik durchgeführt und weitere im Kulturkreis Ubstadt-Weiher mitfinanziert.

Die Michael Koch GmbH wurde zum Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ von der Gemeinde Ubstadt-Weiher nominiert. 2006 wurde das Unternehmen als „Finalist“, 2007 als „Preisträger“ ausgezeichnet. 2011 folgte die Ehrung als „Premier-Finalist“, 2016 als „Premier“.

RHEINLAND-PFALZ

monte mare Unternehmensgruppe

56579 Rengsdorf

Baden, Tauchen und Saunieren revolutioniert

Kommunale Frei- und Hallenbäder haben es nicht leicht. Trotz subventionierter Eintrittspreise und dem wachsenden Freizeitbedürfnis schwinden DIE Besucherzahlen und damit die Umsätze. Oft ist aber auch ein Sanierungsstau aufgelaufen. Hier setzt die monte mare Unternehmensgruppe an und entwickelt Sanierungskonzepte für die defizitären Einrichtungen. Mit Hilfe professioneller Planung und Umsetzung individueller Marketingkonzepte kommen die Bäder wieder auf die Beine und werden oftmals auch gleich von monte mare übernommen.

Die Unternehmensgruppe bewirtschaftet so an elf Standorten eigene Bäderbetriebe und Saunawelten. Das Unternehmen baut aber auch im Auftrag anderer Bäder. Für monte mare liegt die Innovation eher im Kleinen. Kunden merken oftmals gar nicht so viel von der Revolution im Angebot, aber monte mare wird deutschlandweit - wenn nicht gar europaweit - zum Trendsetter. Auf diese Art und Weise wird aktuell ein Kompetenzzentrum im Bäderbereich geschaffen, das erste in Europa.

Damit will man sich um alle wesentlichen Betreiberaufgaben aus einer Hand kümmern: Geschäftsführung, Marketing, Recht, Qualitätssicherung, Controlling, Beschaffung und mehr würden über monte mare abgewickelt. Weiterhin plant das Unternehmen das erste Hotel auf einem Badgelände. Es soll für Kurzurlaube dienen, aber auch als Tagungsmöglichkeit bieten.

Kunden schätzen vor allem die Aufguss-Inszenierungen beim Saunieren mit zum Teil ätherischen Ölen, Düften und manchmal sogar Themenabenden. Auch neue Anwendungen wie Massagen, Gymnastik-Angebote oder spezielle Kurse im Wasser kommen sehr gut an und werden stets weiterentwickelt.

Um Gästen mit gesundheitlichen Problemen langfristig helfen zu können, hat das Unternehmen vor einigen Jahren eine Sauna-Mitgliedschaft ins Leben gerufen. Sie ist mittlerweile weitverbreitet und bietet den Nutzern des Abonnements Kostenersparnisse und dauerhaft eine kompetente Beratung vor Ort. Im Bereich Sport & Gesundheit hat das Unternehmen neue Kurse zu Stressmanagement sowie eigene Ernährungskonzepte entwickelt und sogar ein Kompetenzteam gebildet, das an immer neuen Ideen tüftelt.

monte mare beschäftigt derzeit 1.010 Angestellte, 68 Auszubildende und jährlich fünf Werkstudenten. In der Unternehmensgruppe wird von jedem Mitarbeiter eine überdurchschnittliche Leistung erwartet. Fachangestellte für Bäderbetriebe, also Bademeister, müssen zu den normalen Arbeitsaufgaben auch Wasseraufsicht und technische Anlagenüberwachung und Animationsprogramme durchführen sowie Hilfestellungen bei der Wassergymnastik geben. Das lohnt sich, denn der Arbeitgeber belohnt bei Erreichen der gesetzten Ziele die Mitarbeiter mit bis zu 50 Prozent Erfolgsbeteiligung, höheren Löhnen und einem betrieblichen Gesundheitsmanagement. Weiterbildungen finden regelmäßig statt.

Der Familienbetrieb arbeitet mit vielen Schulen zusammen, um die Schwimmstunden abzudecken und bietet weiterführende Tauchkurse an. Für Tombolas werden Sachspenden zur Verfügung gestellt und man beteiligt sich gern an verkaufsoffenen Sonntagen in den Ortschaften der elf Standorte.

Angestellte sind ehrenamtliche Prüfer bei der IHK, tauschen sich mit Schulen zu offenen Praktikumsstellen aus und kooperieren mit anderen Unternehmen.

Das Unternehmen spendet darüber hinaus für Schulbauvorhaben in Ruanda, Nepal, Ghana, Togo und Myanmar. Jedes Jahr entstehen so eine bis zwei neue Schulen in diesen Ländern.

Auch in Deutschland engagiert sich der Bäderbetrieb. Finanzielle Mittel werden an die Landesschulen für Gehörlose und Blinde, an Kinder- und Jugendheime, Kinderhorte und eine Übergangsstätte für Spätaussiedler gespendet. Sachspenden von monte mare erreichen vor allem regionale Vereine, Kindergärten, Schulen sowie kirchliche und gemeinnützige Organisationen. Weiterhin werden die eigenen Schwimmbecken für Vereinstrainings der DLRG und die Schwimmabteilungen von Hochschulen bereitgestellt. Der Landesentscheid von „Jugend trainiert für Olympia“ findet ebenso bei monte mare statt wie die Südwestdeutschen Schwimmmeisterschaften.

Die monte mare Unternehmensgruppe wurde zum Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ von der IHK Koblenz, der Hegas Vermögensverwaltungs KG, der soluto media GmbH, der Stadt Mayen, der Volksbank RheinAhrEifel eG sowie der Wirtschaftsfördergesellschaft am Mittelrhein mbH nominiert. 2009 wurde das Unternehmen als „Finalist“, 2010 als „Preisträger“ und mit der „Ehrenplakette“ ausgezeichnet. 2016 erfolgte die Auszeichnung „Premier-Finalist“, 2017 als „Premier“.

FREISTAAT SACHSEN

Spindel- und Lagerungstechnik Fraureuth GmbH

08427 Fraureuth

Mit 1.000 neuen Produkten im Zentrum der Bewegung

Die Spindel- und Lagerungstechnik Fraureuth GmbH schafft auf einfachem Weg, was viele andere Spindel- und Wälzlagerhersteller nicht schaffen oder nicht schaffen wollen: Sie kann auch in kleinsten Mengen liefern und vor allem sehr rasch. Wenn Bestandskunden bestellen, geht die Lieferung sogar noch am selben Tag raus. Möglich machen das motivierte Arbeiter und entsprechende Lagerkapazitäten vor Ort. Von der Produktion bis zur kompletten Lieferabwicklung erfolgt alles von Fraureuth aus.

Das Unternehmen produziert und liefert eine breite Palette innovativer Produkte. Die mittelständischen Maschinenbauer haben zum Beispiel eine Motorspindereinheit neu entwickelt, die mit einem permanenterregten Gleichstrommotor läuft. Zudem wurden 750 Wälzlagerstypen komplett neu konstruiert, gefertigt und dauerhaft ins Sortiment aufgenommen. Dazu zählt auch das erste vollkeramische Wälzlager. Nicht eingerechnet sind die vielen Varianten unterschiedlicher Käfige, Dichtungen und ähnliches, welche die Spindel- und Lagerungstechnik Fraureuth GmbH ebenfalls produziert. Um die Produktionsabläufe zu verbessern, investiert das Unternehmen jedes Jahr einen siebenstelligen Betrag – beispielsweise in automatische Messtechnik, neue CNC-Maschinen, Laser-Technik oder auch in energiesparende Heizungs- und Belüftungsanlagen.

Schon seit 1993 gibt es das Unternehmen, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, einen von Schließung bedrohten Produktionsstandort weiterzuführen. Die Arbeitsplätze konnten in den 90er Jahren und auch danach erhalten werden. In den bisherigen 26 Jahren Unternehmensgeschichte gab es nicht eine betriebsbedingte Kündigung. Eingestellt wurde jedoch fleißig. So kommt die Spindel- und Lagerungstechnik Fraureuth GmbH mittlerweile auf 347 Mitarbeiter und 22 Auszubildende. Bis zu acht Ausbildungsplätze werden jährlich angeboten, die nicht immer besetzt werden können, da es an motivierten Jugendlichen in der Region mangelt. Duale Studenten werden ebenfalls ausgebildet.

Führungsnachwuchs gewinnt der Betrieb oftmals durch eigene Mitarbeiter mit entsprechenden regelmäßigen Weiterbildungen. Individuelle Ausbildungen, wie eine

Meisterausbildung, ermöglicht das Unternehmen jedem Angestellten. Auch wenn der Automobilproduzent VW im nahegelegenen Zwickau ein großer Konkurrent bei der Werbung um Fachkräfte ist, ist die Mitarbeiterbegeisterung für das Fraureuther Unternehmen sehr hoch. Es gibt kaum Fluktuation. Wenn in einem Jahr die Umsatzziele erreicht werden, erhalten die Angestellten eine Gewinnbeteiligung. Weihnachtsgeld gibt es in jedem Jahr, zusätzlich erhalten die Arbeiter Lohn- und Gehaltszulagen über Gutscheine, die sie individuell einlösen oder ansammeln können. Vor wenigen Jahren wurde zudem die Betriebskantine erneuert und ein neuer Betreiber gefunden, der frisch kocht, was gut ankommt.

Das Unternehmen unterstützt die Gemeinde Fraureuth beim Ausbau des Bades und eines Parks mit dazugehörigen Sport- und Spielplätzen. Vom finanziellen Engagement des Unternehmens profitieren darüber hinaus das Badfest, die Freiwilligen Feuerwehren, die Kindergärten im Ort und die verschiedensten Sportvereine. Die Spindel- und Lagerungstechnik Fraureuth GmbH ist Mitglied im Werdauer Wirtschaftskreis, im Beirat des Projekts „Berufs- und Studienorientierung des Bildungswerkes der sächsischen Wirtschaft“ und im Arbeitskreis Schule-Wirtschaft des Landkreises.

Die Spindel- und Lagerungstechnik Fraureuth GmbH wurde zum Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ von der Spindel- und Lagerungstechnik Fraureuth GmbH und von der WEIT Führung GmbH nominiert. Das Unternehmen wurde 1999 als „Preisträger“ ausgezeichnet. 2004 folgte die Ehrung als „Premier“. 2006 und 2012 erhielt das Unternehmen die „Premier-Ehrenplakette“.

Premier

FREISTAAT BAYERN

Hanse Haus GmbH & Co. KG

97789 Oberleichtersbach

Dank Innovationskraft Wachstum im schrumpfenden Markt

Das Spezialunternehmen für Hausbau in Holztafelbauweise, die Hanse Haus GmbH & Co. KG ist bereits seit 1929 am Markt und verlässt sich nicht nur auf Altbewährtes. Den Innovationen und einer konstant hohen Qualität ist es zu danken, dass auf einem immer weiter schrumpfenden Markt die guten Positionen gehalten und ausgebaut werden können. Die Baugenehmigungen für Ein- und Zweifamilienhäuser in Deutschland sind 2018 im Vergleich zum Vorjahr um knapp zwei Prozent gesunken. Die Hanse Haus konnte dennoch 2018 im Vergleich zum Vorjahr sechs Prozent mehr Häuser bauen. Genau 609 Haushalte konnten ein eigenes Hanse Haus im vergangenen Jahr beziehen.

Erreicht hat das Unternehmen dieses Ergebnis mit einer beständig hohen Produktqualität, die nur erreicht werden konnte, weil alle Gewerke direkt durch eigenes Personal ausgeführt werden. Und das wird vom Unternehmen für den eigenen Bedarf ausgebildet. Aktuell erlernen 53 Azubis die Berufe Schreiner, Zimmerer, Bauzeichner, Maler und Lackierer. Auszubildende, die die Lehre erfolgreich abschließen, werden übernommen. Durch die Breite der Berufe hat die Hanse Haus die volle Kontrolle über alle ausgeführten Arbeiten an den Häusern und vor allem die maximale Leistung der nächsten Generation Hausbauer gewonnen. Der Mittelständler ist der einzige geprüfte und zertifizierte Fertighaushersteller für einbruchhemmende Fenster und Fassaden. Damit ist man sogar bei der bayerischen Polizei gelistet und wird für den Hausbau empfohlen.

Die Hanse Haus GmbH ist auch bekannt für ihre einzigartige Verleimtechnologie. Mit reduziertem Holzeinsatz wird dieselbe Statik erreicht wie bei herkömmlichen Bauweisen. Neue Smart-Home-Anwendungen und die Eigenversorgung mit Photovoltaikstrom vom Dach über einen Batteriespeicher sprechen ebenso für das Hausbauunternehmen wie die patentgeschützten Rollladenkastensysteme, die Hanse Haus schon vor einiger Zeit entwickelt hat. Sie ermöglichen den nachträglichen Kastenaustausch und auch die Nachrüstung eines Insektenschutzes.

Die Sicherstellung der überdurchschnittlichen Qualität seiner Häuser lässt sich Hanse Haus von einem unabhängigen Institut bestätigen. Weiterhin wird aktiv am Bewertungssystem „Nachhaltiger Kleinwohnhausbau“ des Bundesbauministeriums mitgearbeitet.

Fast 700 Mitarbeiter profitieren bei Hanse Haus von einer eigenen Lehrwerkstatt, von Weiter- und Fortbildungen außer Haus und einem Lebensarbeitszeitkonto. So können die Angestellten Anteile von Lohn oder Gehalt und Überstunden auf diesem Arbeitszeitkonto parken und beispielsweise ein Sabbatical einlegen oder eher in Rente gehen oder die Stunden für eine Pflegeauszeit nehmen. Das Unternehmen ermöglicht weiterhin duale Studiengänge für Mitarbeiter, gewährt finanzielle Unterstützung bei Qualifizierungsmaßnahmen und freut sich über individuelle Vorschläge zu Weiterbildungen. Im vergangenen Jahr wurden im Unternehmen 127 Praktikanten betreut. Darüber hinaus werden Flüchtlinge integriert und mit Praktika auf eine Ausbildung vorbereitet. Anerkannte Asylanten können die Ausbildung direkt bei Hanse Haus beginnen. Dafür werden In-House-Kurse für das Erlernen der deutschen Sprache angeboten.

Das mittelständische Unternehmen nimmt jährlich am Girls' Day teil und besucht die verschiedenen Ausbildungsmessen und Informationsveranstaltungen an Schulen in der Region. Außerdem lädt das Unternehmen Schulklassen zur Handwerker-Olympiade auf das eigene Betriebsgelände ein. Rund 500 Schüler probieren sich dabei an zwölf Stationen aus und lernen die verschiedenen Berufe im Unternehmen kennen. Zu gewinnen gibt es neben Geld für die Klassenkasse auch Reisen in den Freizeitpark und Bowlingausflüge.

Auch auf sozialem Gebiet engagiert sich Hanse Haus. So baute das Unternehmen der örtlichen Grundschule einen Geräteschuppen und spendete für die Defibrillatoren der Feuerwehr in Oberleichtersbach. Verschiedene Sport- und Kulturvereine erhalten finanzielle Mittel, Sachspenden, Sportbekleidung und profitieren von Sponsoringmaßnahmen. Besonders wichtig ist Hanse Haus die Unterstützung eines behinderten Jugendlichen aus Bad Brückenau. Seine Teilnahme an den Paralympics soll nicht länger ein Traum bleiben.

Die Hanse Haus GmbH & Co. KG wurde zum Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ von der IMBEMA Consult GmbH und dem Landkreis Bad Kissingen nominiert. 2015 wurde das Unternehmen als „Finalist“, 2016 als „Preisträger“ ausgezeichnet. 2018 folgte die Ehrung als „Premier-Finalist“.

NIEDERSACHSEN

Albert Fischer GmbH

31008 Elze

Innovativer Bahnsteig- und -Anlagenbau auf höchstem Niveau

Mit der Baukrise Anfang der 2000er Jahren wurde es für die gesamte Branche immer schwieriger, lukrative Aufträge zu finden und den Zuschlag zu bekommen. Die Albert Fischer GmbH überstand diese Krise und hat sich zum Experten auf einem ganz speziellen Gebiet entwickelt: dem Bahnsteigbau. Wie kein zweites Bauunternehmen verkauft es nicht nur Abbruch- und Neubauarbeiten, sondern auch allerhand Nützliches drum herum gleich mit. Zusätzlich hat sich das Unternehmen auf den Bau von Brücken spezialisiert.

Die Expertise in diesem unter besonderen Zeitdruck stehenden Segment macht Albert Fischer und sein Team oft zur ersten Wahl bei Bauvorhaben der Deutschen Bahn. Das geht sogar so weit, dass auch mal fünf Bauvorhaben parallel realisiert werden müssen, wo andere Unternehmer bereits überfordert wären.

Die Albert Fischer GmbH erreicht diese hohe Fertigungstiefe durch die eigenen Ingenieure und Baufachleute. Dass Gleisbau, Abbruch, Bahnsteig-, Beton-, Hoch- und Erdbau aus

einer Hand angeboten werden können, ist eine Seltenheit und am deutschen Markt schwer zu finden – außer, man kennt Albert Fischer.

Der neueste Großauftrag für das Unternehmen ist eine Containerumschlaganlage in Lehrte. Dort werden auf einer Länge von fast einem Kilometer sechs Gleise mit 16 Weichen installiert und zusätzlich eine Kranbahn für sechs Hochleistungsportalkräne und eine Sortieranlage mit autonomen Förderfahrzeugen gebaut. Hinzu kommen noch sechs Gebäude und drei Hallen auf einer Fläche von 150.000 qm. Die Anlage ist so speziell, dass sie die erste ihrer Art ist und in Zukunft zur Regel werden könnte. Dafür stellt auch der weltgrößte Hersteller für spezielle Baumaschinen, Caterpillar, erstmals - noch vor Markteinführung - seinen neuen Zweibegebagger für Versuchsfahrten zur Verfügung. Ein Gewinn für alle Beteiligten am Bau.

Auch sonst zeigt sich der Mittelständler Albert Fischer innovativ. Wo bisher Angestellte mit einer Kettensäge Arbeiten an den Gleisen ausführen mussten, können jetzt dank einer Eigenentwicklung eines Firmen-Mitarbeiters die Gleisarbeiter ein Spezial-Fräsggerät für die Schienenkammerfüllelemente verwenden. Die Verletzungsgefahr sinkt damit nahezu auf null. Da die Sicherheit der Mitarbeiter für das Unternehmen an erster Stelle steht, wurde auch an einer Sicherungslösung für den Brückenbau gearbeitet. In Deutschland ist es noch üblich, ungesichert an Brücken Arbeiten auszuführen. Albert Fischers Monteure haben ein System entwickelt, bei dem sie sich mit Haken an ein Sicherungsseil anschnallen können – abstürzen wird so unmöglich.

Angestellte mit guten Ideen – wie der vorgenannten - erhalten neben einer finanziellen Aufmerksamkeit auch die Hochachtung des Geschäftsführers. Dass die Fluktuation im Betrieb gegen null geht, liegt aber auch an den weiteren sozialen Leistungen des Unternehmens wie Weiterbildungen auf hohem Qualitätsniveau, verschiedene Meisterlehrgänge, die Übernahme nach der Ausbildung sowie die Möglichkeit, Bachelor- und Masterarbeiten bei Albert Fischer zu schreiben. Zu Firmenjubiläen gratuliert Albert Fischer den Jubilaren persönlich und auf den Tag genau mit einem Bonus-Scheck, selbst an Sonntagen nimmt er sich dafür Zeit. Zusätzliche Gesundheitskurse runden das Angebot ab. Nicht nur dadurch fühlen sich die Mitarbeiter im Unternehmen rundum wohl und möchten vielfach bis zum 68. Lebensjahr weiterarbeiten.

Das Unternehmen mit 300 Angestellten und 15 Auszubildenden realisiert jedes Jahr etwa zehn Praktika für Studenten und zehn weitere für Schüler. Zudem präsentiert es sich beim „Tag der Zukunft“ und dem „Tag der Bewerbungen“ an verschiedenen Schulen in der Region. Es werden darüber hinaus drei Deutschland-Stipendien vergeben sowie einige Sportmannschaften in der Heimatregion und der Musikzug der Feuerwehr in Elze mit Geldmitteln und Sachleistungen unterstützt. Albert Fischer hat auch die Ausbildung einiger Flüchtlinge im Betrieb organisiert, die inzwischen wertvolle Facharbeiter sind.

Die Albert Fischer GmbH wurde zum Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ von der HI-REG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hildesheim Region (HI-REG) mbH, der Kurt König Baumaschinen GmbH, der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, der WISSENSBILANZ-DEUTSCHLAND und dem Bundestagsabgeordneten Bernd Westphal nominiert. 2013 wurde das Unternehmen als „Finalist“, 2014 als „Preisträger“ und mit der „Ehrenplakette“ ausgezeichnet. 2016 folgte die erneute Auszeichnung mit der „Ehrenplakette“. 2017 wurde das Unternehmen „Premier-Finalist“.

THÜRINGEN

CBV Blechbearbeitung GmbH

07646 Laasdorf

Ein geschätzter Geschäftspartner

Als Hersteller von Blechteilen mittels einer Laserschneidanlage und Anbieter robotergesteuerter Laserschweißtechnik auf CNC-gesteuerten Maschinen hatte es die CBV

Blechverarbeitung GmbH in ihrer 27jährigen Geschichte nicht immer leicht. Doch die Hürden wurden gemeistert und man schaffte es sogar schon mehrfach zum „Unternehmen des Jahres“ in der Region Jena und Saale-Holzland-Kreis, trotz vieler Mitbewerber. Die Kunden der CBV Blechbearbeitung schätzen vor allem die große Flexibilität und Leistungsbereitschaft der Thüringer. Kundenwünsche sind kein Problem und werden schnell und zufriedenstellend realisiert.

Oft kann das Unternehmen die Kosten optimieren, die Produktherstellung vereinfachen oder schneller als benötigt liefern. Die Mitarbeiter stehen den Kunden jederzeit zur Verfügung und empfehlen wo immer möglich auch die Leistungen der CBV-Partner in der Technologieregion „Jenarea 21“ – und davon gibt es viele. Für CBV und für alle beteiligten Unternehmen ein großer Gewinn. Die Laasdorfer Blechbearbeiter engagieren sich zudem an den benachbarten Fachhochschulen und Universitäten. Angeboten werden Praktika im Unternehmen und Deutschland-Stipendien. Entgegen dem Trend hat die Firma deshalb nicht mit Personalproblemen zu kämpfen. Ganz im Gegenteil: Das Unternehmen hat eine Warteliste für Auszubildende, in welche sich Bewerber bereits zwei Jahre im Voraus für einen Ausbildungsplatz eintragen lassen.

Der Andrang kommt nicht von ungefähr. CBV übernimmt die Kita-Gebühren für die Kinder der Angestellten. Zur Geburt eines Kindes gibt es eine Prämie. Firmentransporter und Lkw können privat genutzt werden, etwa zum Umzug. Das Mittagessen, Obst und Mineralwasser werden ebenfalls gesponsert. Selbstverständlich ist für das Unternehmen die Finanzierung von Arbeitsbekleidung inklusive Schuhe und ein höherer Urlaubsanspruch, je länger man für CBV arbeitet.

Für das Unternehmen ist es weiterhin wichtig, Chancengleichheit zu schaffen. Da die IHK die Prüfungen in der CBV-Lehrwerkstatt abnimmt, bekommen Lehrlinge von Konkurrenzbetrieben eine Woche vorher schon Zutritt in die Lehrwerkstatt zur Prüfungsvorbereitung. Weil nicht alle Mitarbeiter sportlich begeistert sind, gibt es statt einer Betriebsfußball-meisterschaft eine Meisterschaft im Kartfahren und gemeinsam mit mehreren Firmen einen Bowlingwettbewerb.

Auf sozialer und gesellschaftlicher Ebene ist der Blechzulieferer ebenfalls sehr engagiert. Das Unternehmen ist Mitglied im Schulbeirat der Berufsschule Jena-Göschwitz, aktiv im Arbeiter-Samariter-Bund, unterstützt Jungunternehmer und Existenzgründer und arbeitet aktiv an Unternehmerstammtischen und dem Technologiezentrum Laasdorf mit. Jeden Freitag kommen zwei Schulklassen in die Lehrwerkstatt und verschaffen sich einen Überblick über Metallberufe.

Die Jenaer Tafel, die Jenaer Kinderkrebstation, ein Tierheim und ein Kindergarten erhalten finanzielle Spenden. Ebenso profitieren verschiedene Sportvereine in und um Jena, die Stiftung Weimarer Klassik, die Stiftung Kinderkrebshilfe und die Stiftung „Leben heißt auch Sterben“ vom Erfolg des Mittelständlers. Im Rahmen einer Eltern-Universität halten Angestellte der Firma Vorträge in Schulen und geben Schülern ein Bewerbertraining, wo vor allem auf Bewerbungsgespräche eingegangen wird. Zusammen mit weiteren Unternehmen hat CBV einen „Markt der Möglichkeiten“ geschaffen, bei dem Interessierte mit Busshuttles die Unternehmen besuchen und sich über die Ausbildungsmöglichkeiten informieren können.

Die CBV Blechverarbeitung GmbH wurde zum Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ von der Dynamik 2000 Unternehmensgruppe, der Gemeinde Laasdorf sowie von der Wirtschaftsmagnet GmbH nominiert. 2004 wurde das Unternehmen als „Finalist“, 2005 als „Preisträger“ ausgezeichnet. 2014 folgte die Ehrung mit der „Ehrenplakette“, 2017 wurde das Unternehmen „Premier-Finalist“.

Premier-Finalist

FREISTAAT SACHSEN

SFW Schildauer Fleisch- und Wurstwaren GmbH

04889 Belgern-Schildau

Ausgezeichnete Fleischwaren

Mit einer breiten Palette an schmackhaften und regionalen Fleisch- und Wurstwaren überzeugt die 1927 gegründete SFW Schildauer Fleisch- und Wurstwaren GmbH seit Jahren ihre Kunden in Sachsen und darüber hinaus. Seit fast 100 Jahren bewahrt das Unternehmen seine Tradition und legt dabei einen besonderen Fokus auf die Spezialisierung der Würstchenproduktion. Von der schwierigen Marktlage und einem harten Wettbewerbsumfeld lassen sich die Metzger nicht einschüchtern und setzen auf zuverlässige Kundenbelieferung, gute Organisation und eine aufschlussreiche Marktanalyse.

Bis zu 100 verschiedene Produkte bietet die Firma an. Von stark nachgefragten Geflügelspezialitäten bis hin zu Feinkostsalaten und schmackhaften Neuheiten. Oberste Priorität haben immer der beste Qualitätsstandard und eine starke Kundenorientierung. Darüber hinaus ist die Schildauer Fleisch- und Wurstwaren GmbH imstande, mit Kassler-Hähnchenschenkeln oder Putenlachsfilets eine Marktnische abzudecken und sich damit deutlich von der Konkurrenz abzuheben. Nebenbei hat sich Schildauer auf die Produktion von Würstchen wie Frühstücksknacker oder Rostbräter spezialisiert, die seit Jahrzehnten gut bei den Kunden ankommen. Die Qualität der Fleisch- und Wurstwaren ist im wahrsten Sinne des Wortes "ausgezeichnet". Mehrfach erhielten Produkte der Marke Schildauer eine begehrte DLG-Prämierung.

Mit einem einmaligen Preis-Leistungsverhältnis und zuverlässiger Lieferung auch zu Zeiten von Engpässen gilt das Unternehmen - deutschlandweit und mittlerweile sogar im Ausland - als kompetenter und gefragter Partner bei nahezu allen großen Lebensmittelketten. Um den Kunden allzeit besten Service bieten zu können, arbeitet die SFW GmbH mit Laboren zur Produktsicherheit sowie Qualitätskontrolle zusammen. Wichtige Geschäftsbeziehungen bestehen zum Mittelstandsberater RKW Sachsen und den Firmen Emil Färber, Bautzner und Weikau.

Die SFW GmbH hat 2018 kostenintensive Erneuerungen vorgenommen. Auch in Umweltschutzmaßnahmen wurde bei Schildauer intensiv investiert. So unterstützt Schildauer die Nachhaltigkeit durch eine neue Rauchverbrennungsanlage zur Emissionsreduzierung und ein Blockheizkraftwerk zur Energierückgewinnung. Mit knapp 150 Mitarbeitern ist das Unternehmen derzeit gut in der Lage, die Nachfrage auf dem Markt zu bedienen, sucht jedoch noch weitere Angestellte, um auch weiterhin zu wachsen. Es werden auch Mitarbeiter mit Behinderung und Menschen mit Migrationshintergrund sowie Ungelernte eingestellt.

Mit attraktiven Arbeitsbedingungen und Anreizen wie der "Muttischicht", Mitarbeiterboni oder der Essensversorgung setzt Schildauer auf Mitarbeiterbindung und Motivation. Außerdem engagiert sich die SFW GmbH leidenschaftlich als Sponsor für das Leipziger Handball-Bundesligateam SC DHfK sowie für die Aktion "Nachbarn in Not", die Polizeigewerkschaft und die Lebenshilfe Torgau.

Die SFW Schildauer Fleisch- und Wurstwaren GmbH wurde zum Wettbewerb „Großer“ Preis des Mittelstandes“ vom Landratsamt Nordsachsen, der Stadt Belgern sowie der Wirtschaftsmanagement GmbH nominiert. 2014 wurde das Unternehmen als „Finalist“, 2015 als „Preisträger“ ausgezeichnet. 2017 folgte die Ehrung mit der „Ehrenplakette“.

Federn Oßwald Fahrzeugteile & Technischer Handel

99974 Mühlhausen

Smarte Sorglos-Pakete für Kunden und Mitarbeiter

Mehrfach tägliche Belieferung, kurze Wege und einen kompetenten Ansprechpartner vor Ort, das sind die Alleinstellungsmerkmale der Firma Federn Oßwald Fahrzeugteile & Technischer Handel, auf die sich die Kunden verlassen können.

Der mittelständische Familienbetrieb mit Stammsitz im thüringischen Mühlhausen vertreibt Fahrzeugersatzteile und technische Produkte für Nutzfahrzeuge und Omnibusse. Ergänzt wird das breite Sortiment durch Angebote für den Werkstatt- und Industriebedarf sowie durch Reparaturen von Blattfedern.

Die Kunden können ihre bevorzugten Produkte europaweit bequem aus mehr als 1,6 Mio. Artikeln zu individuellen Konditionen beziehen. Die Eigenmarke "Oßwald" bietet zudem selbstproduzierte Starterbatterien, Industriereiniger und Schmierstoffe. Das Unternehmen ist stets darauf bedacht, mehrere Lösungen anbieten zu können und nebenbei einen bestmöglichen, pünktlichen und sorglosen Service zu erledigen. Die Kommunikation zwischen Kunde und Firma wurde durch die Webseiten OSSWALD24 und OSSCAR sowie einer nutzerfreundlichen App wesentlich optimiert.

Dank einer einwandfrei getakteten Logistik, flexibler Sonderlösungen und großer fachmännischer Kompetenz vertrauen weltweit immer mehr Kunden dem thüringischen Unternehmen. Gemeinsam mit den drei Kooperationspartnern EUROPART, CAR und NORD-WEST kann die Firma innerhalb kürzester Zeit auf Kundenwünsche und -ansprüche reagieren und diese zur vollsten Zufriedenheit erfüllen. Der Erfolg spiegelt sich auch deutlich in Zahlen wider: Im Jahr 2018 hat die Firma Federn Oßwald Fahrzeugteile & Technischer Handel ihren Umsatz auf über 24 Mio. Euro gesteigert. Im gleichen Jahr investierte die Firma 1,543 Mio. Euro in ein barrierefreies Mehrfamilienhaus mit integrierter Wohngruppenanlage für Menschen mit Behinderungen.

Unternehmen hohe Ansprüche an die Qualifikation seiner Mitarbeiter. Wer bei Federn Oßwald Fahrzeugteile & Technischer Handel angekommen ist, genießt komfortable Vorzugseinstellungen für Mitarbeiter. Die Vermittlung von Facharztterminen oder Rechtsbeiständen, Motivationstrainings, Kostenübernahme der Kinderbetreuung oder eine 24/7-Unfallversicherung, die auch in der Freizeit zum Tragen kommt, sind nur einige Beispiele für eine umfangreiche Mitarbeiterbindung. Darüber hinaus werden Angestellte konstant motiviert, ihre Ideen einzubringen. Im Jahr 2018 wurden 79 Verbesserungsvorschläge aus den Bereichen Energieeffizienz, Ablaufoptimierung, Kundenzufriedenheit oder Umsatzsteigerung aktiv umgesetzt und mit Gutscheinen honoriert.

Auch sozial engagiert sich die Firma mit Schulpaten- und Kinderhospiz-Projekten, der Organisation sportlicher Events oder mit Unternehmensbesichtigungen. Das Unternehmen fördert Sportvereine wie den ThSV Eisenach oder den THC Erfurt als Sponsor und organisiert Feste in der Region. In den vergangenen Jahren trug Federn Oßwald mehrfach zur Sanierung bedeutender Gebäude in der Nähe ihrer Standorte bei. Unter anderem sorgt das Unternehmen seit 2018 für die Wiederbelebung des Güterbahnhofs Mühlhausen, um den Lkw-Verkehr in der Region zu drosseln. Ein Herzensprojekt der Unternehmerfamilie.

Die Firma Federn Oßwald Fahrzeugteile & Technischer Handel wurde zum Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ von verschiedenen Fachexperten sowie von der TMP Fenster + Türen GmbH nominiert. 2016 erfolgte die Auszeichnung als „Finalist“, 2017 als „Preisträger“ und mit der „Ehrenplakette“.



Premier-Kommune des Jahres

RHEINLAND-PFALZ

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH

56410 Montabaur

Eine Wirtschaftsförderung, die sich nicht auf ihren Lorbeeren ausruht

Das Jahr 2019 ist für die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH (WFG) ein ganz besonderes: Das Unternehmen feiert sein 50jähriges Bestehen. Seit dem Gründungsjahr 1969 kümmert sich die WFG als zuverlässiger Dienstleister in der Region mit großem Engagement um kompetente Beratung und Vernetzung, den Ausbau der Infrastruktur und Breitbandversorgung, um Fach- und Nachwuchskräfte sowie um das Standort- und Regionalmarketing. Wie bedeutsam die Nutzung eigener Stärken in der Region dabei zu Gute kommen kann, hat man im Westerwaldkreis früh erkannt und genutzt.

Schon vor zehn Jahren lobten die Unternehmen der Industrie- und Handelskammer die Wirtschaftsförderungsgesellschaft in einer Umfrage für ihre starke Standorttreue. Rund 72 Prozent der Unternehmen gaben an, dass sie den Standort Westerwaldkreis einem befreundeten Unternehmen weiterempfehlen würden. Die Lage-Loyalität der WFG zahlt sich aus: Gepaart mit seinem Ideenreichtum wurde der Dienstleister bereits mehrfach ausgezeichnet und dient anderen als Vorbild. So machten die Wirtschaftsförderer durch gezielte Informationsveranstaltungen auf die Ausschreibungsplattform der Fraport AG (Flughafenbetreiber Frankfurt/M.) aufmerksam, was nicht nur dazu führte, dass sich viele Unternehmen auf der Ausschreibungsplattform registrierten, sondern dass gleichsam auch zahlreiche Aufträge an heimische Unternehmen vergeben werden konnten. Daneben initiierte die WFG mit ihrer kreisweiten Kampagne unter dem Titel „Der Westerwald will´s schnell“ eine flächendeckende, nützliche und effiziente Breitbandanbindung im Landkreis.

Nach 50 Jahren Unternehmensgeschichte ruht sich die WFG nicht auf ihren Lorbeeren aus und schmiedet bereits Pläne für eine erfolgreiche Zukunft, die mit einem neuen Logo und modernen Kommunikationswegen eingeläutet werden soll. Auf der Agenda des motivierten, fünfköpfigen Teams stehen fünf neue Projekte sowie die Fokussierung auf Existenzgründungen und Unternehmensübernahmen. Um ihre Ziele zu erfüllen, geht die WFG gerne auch unkonventionelle Wege. Als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Verwaltung agiert sie gemeinsam mit zahlreichen Partnern wie den Kammern, der Agentur für Arbeit, Verbänden und Interessensgemeinschaften, ist Mitglied im Innovationscluster Metall-Keramik-Kunststoff e. V. und aktiver Partner in der Kreiskooperation „Wir Westerwälder“ mit den drei Landkreisen Altenkirchen, Neuwied und Westerwaldkreis. Dabei kommt die WFG mit Leidenschaft ihrem wichtigen Prinzip des Netzwerkens nach.

Durch kreative und abwechslungsreiche Veranstaltungen und Projekte unterstützt die WFG immer wieder neue Unternehmen. Zu diesem Zweck gründeten die Teammitglieder eine übersichtliche Austauschplattform zum Auffinden von regionalen Fachkräften und leiteten die preisgekrönte Kampagne "Hände hoch für´s Handwerk" in die Wege, die seit 2015 das Image der handwerklichen und gewerblich-technischen Ausbildungsberufe verbessert. #

Der Arbeitsmarkt im Westerwaldkreis zeichnet sich überwiegend durch Dienstleistungen (66 Prozent) mit Schwerpunkt in den Bereichen Handel, Instandhaltung, Reparatur von Kfz sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen aus. Ein weiterer wichtiger Sektor für die Region ist mit 33,5 Prozent das produzierende Gewerbe der Metall-, Elektro- und Stahlindustrie, der Herstellung von Vorleistungsgütern sowie das Baugewerbe. Die Arbeitslosenquote liegt in der von kleinen und familiengeführten Betrieben geprägten Region bei beachtlich niedrigen vier Prozent.

Die WFG sorgt für beste Rahmenbedingung für zahlreiche Unternehmen und unterstützt sie u. a. tatkräftig beim Ausbau der Kommunikations- und Verkehrsinfrastruktur und der Nachwuchskräfte-sicherung. Bei all diesen Aktivitäten stehen Service, Flexibilität, Kreativität und Kooperation im Mittelpunkt.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH wurde zum „Großen Preis des Mittelstandes“ 2014 als „Kommune des Jahres“ ausgezeichnet. Seither wurde die WFG wiederholt nominiert, in diesem Jahr von der HEGAS Vermögensverwaltungs KG und dem Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz.



Premier-Bank des Jahres

RHEINLAND-PFALZ

Sparkasse Koblenz

56068 Koblenz

Kundennähe zahlt sich aus

Fairness, Menschlichkeit und Kundennähe - das sind die obersten Prinzipien der Sparkasse Koblenz, die seit Jahren mit Leidenschaft vorgelebt werden. Während viele deutsche Banken vorrangig an kurzfristiger und riskanter Profitsteigerung interessiert sind, setzt die Sparkasse Koblenz eher auf das Vertrauen ihrer Klienten und wird dadurch zum festen und zuverlässigen Kreditpartner in der Region.

Seit mehr als 200 Jahren bietet die Bank vielfältige und individuell zugeschnittene Finanzdienstleistungen an. Ob für Soziales, Bildung, Kultur, Kunst, Sport, Umwelt, Wissenschaft oder Wirtschaft - als Zeichen ihrer tiefen Standortverwurzelung investiert die Sparkasse Koblenz jährlich 2,6 Mio. Euro in die Region und steigert dadurch die Lebensqualität vor Ort immens. Mit einem Marktanteil im Bankgeschäft von aktuell knapp 50 Prozent in der Region Koblenz, ist die Sparkasse unbestrittener Marktführer und Mittelstandsfinanzierer Nummer Eins in und um Koblenz.

Durch ein Expertennetzwerk mit fast 700 Mitarbeitern und 50 Azubis berät die Sparkasse Koblenz mit ihrem langjährigen Know-how Unternehmen qualitativ hochwertig, individuell und zu fairen Preisen. Dabei wird auch für ausreichend Liquidität gesorgt und Kreditklemmen werden verhindert, so dass die Zusammenarbeit reibungslos und vertrauensvoll funktioniert.

Kunden werden in allen Unternehmensphasen - von der Existenzgründung bis zur Nachfolge - mit passgenauen Lösungen unterstützt. Die Sparkasse überzeugt dabei vor allem mit Angeboten, die weit über die Bereitstellung von Krediten hinausgeht. Ob es darum geht, eine Geschäftsidee zu verwirklichen oder den Schritt ins Ausland zu wagen - die Bank begleitet ihre mittelständischen Kunden mit bestem Wissen und Gewissen. Um eine ausgezeichnete Fachexpertise und Expertenvermittlung bieten zu können, ist die Sparkasse Koblenz unter anderem mit dem örtlichen Stadtforum, dem Lions Club und der Koblenzer Wirtschafts- und Wissenschaftsallianz vernetzt und kooperiert mit der Universität Koblenz-Landau und dem Technologiezentrum Koblenz (TZK). Innerhalb kürzester Zeit konnte sich die Bank so mit ihrem Förderkreditgeschäft und einem überdurchschnittlichen Devisengeschäft zu einem der erfolgreichsten Kreditinstitute in Rheinland-Pfalz entwickeln.

Die Sparkasse Koblenz engagiert sich auch für Nachhaltigkeit. Im vergangenen Jahr wurde ihr dank Förderung für ökologische Mobilität das „Öko-Verkehrs-Siegel“ der Stadt in Silber verliehen. Gewürdigt wurden damit die Maßnahmen der Bank für einen umweltschonenden Weg der Beschäftigten zur Arbeit sowie die Anstrengungen um Logistik, Dienstwege und Geschäftsreisen umweltschonender zu gestalten. Auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie steht an wichtiger Stelle bei der Sparkasse. Das Geldinstitut unterstützt seine Mitarbeiter bei der Suche nach Möglichkeiten der Kinderbetreuung oder der häuslichen Pflege für Angehörige. Darüber hinaus konnte die

Sparkasse mit ihrer eigenen Spendenplattform „Heimatlieben“ für mehr als 100 Projekte insgesamt 80.000 Euro durch Crowdfunding generieren.

Die Sparkasse Koblenz wurde zum Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ vom Bürgerbüro des Landtagsabgeordneten Dr. Adolf Weiland, von Abgeordneten des Deutschen Bundestags, von der Zukunftswerkstatt Joachim Lemmermeyer, der EWM AG, der Heinrich + Steinhardt GmbH, dem Werk Urmitz der Josef Höfer GmbH, der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (SDG Nord), dem Architekturbüro TERNES architekten sowie von der WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH nominiert. 2016 wurde sie als „Bank des Jahres“ ausgezeichnet. **O**

Sonderpreis Junge Wirtschaft

FREISTAAT BAYERN

Bittner Werkzeugbau GmbH

96487 Dörfles-Esbach

Werkzeughersteller wird zum Stehaufmännchen

Seit der Firmenübernahme durch die zweite Generation vor zehn Jahren hat die Bittner Werkzeugbau GmbH eine ebenso rasante wie bemerkenswerte Entwicklung hinter sich gebracht. Nachdem sich das Familienunternehmen sehr stark vom Handwerks- zum Industriebetrieb wandelte, einen wichtigen Hauptkunden verlor und unter der Wirtschaftskrise litt, kämpfte es weiter gegen jedwede Herausforderungen an und blieb dabei seinem Prinzip eines nachhaltigen Wachstums statt einer kurzzeitigen Gewinnmaximierung immer treu.

Der Erfolg kann sich nun sehen lassen: Im vergangenen Jahr ist der Umsatz auf mehr als 6,6 Mio. Euro gestiegen. Im stark umkämpften Marktsegment um die Zulieferung von Stanzteilen im Automotive-Bereich hebt sich Bittner Werkzeugbau durch seinen innovativen, lösungsorientierten und flexiblen Service deutlich von der Konkurrenz ab. Das Angebot erstreckt sich hierbei auch auf die Bereiche Kompressoren-, Haus- und Elektrotechnik sowie den Heizungs- und Maschinenbau. Dabei ist das Unternehmen so rasch wie kaum ein anderes imstande, auf aktuelle Projektentwicklungsänderungen zu reagieren.

Pünktliche Großserien, konzeptionell veränderbare Kleinserien und eine flexible Veränderung am Produkt auf Kundenwunsch – sind die herausstechenden Vorteile von Bittner. Dabei können sich die Kunden auf schnelle und direkte Kommunikation mit verbindlichen Aussagen und technisch fundierte Bewertungen seitens der Firma verlassen. Dank cleverer Prozessinnovationen und einer immensen Produktivität konnte der Werkzeugbauer mittlerweile auch Kunden in Israel gewinnen.

Der überschaubare Familienbetrieb ist durch stete Erfolge soweit gewachsen, dass sich die Anzahl der Mitarbeiter in den letzten vier Jahren auf 50 vervierfacht hat, einschließlich sechs Azubis, und eine niedrige Fluktuationsrate nachweisen kann. Auf Messen und Jobtours sucht die Firma weiterhin nach interessierten Nachwuchstalenten und gibt dabei großzügig auch Menschen auf dem zweiten Bildungsweg, mit Handicap oder Migrationshintergrund, eine Chance.

Laufend sucht Bittner nach Wegen, um die Kundenbasis zu erweitern, innovative Produkt- oder Prozessbereiche zu gestalten und neue Materialien auf ihre Verarbeitung hin zu analysieren. Hierfür engagiert sich das Unternehmen auch in Netzwerken und kooperiert beispielsweise mit der IHK Coburg, der Hochschule Coburg, dem Fraunhofer Institut und der Handwerkskammer Coburg. Auf sozialen Gebiet unterstützt Bittner Werkzeugbau Schulen und Fördereinrichtungen bei Bewerbertrainings, sponsert Jugendmannschaften von Sportvereinen finanziell und Bittner-Mitarbeiter sind in zahlreichen Ehrenämtern tätig.

Die Bittner Werkzeugbau GmbH wurde erstmals zum Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ von der zähler bäumel communication nominiert.

Sonderpreis Lebenswerk

NORDRHEIN-WESTFALEN

ONI-Wärmetrafo GmbH

51789 Lindlar

Nachwuchstalente in den Fußstapfen von Wolfgang Oehm

Mit seiner Idee des weltweit ersten Wärmerückgewinnungs-Systems für Kunststoffmaschinen legte Wolfgang Oehm in den 70er Jahren den Grundstein für eine nachhaltigere Wirtschaft und eine der erfolgreichsten Firmenbiografien hierzulande. Jahrzehnte später steht sein Unternehmen bereits im Lexikon der deutschen Weltmarktführer und Oehm ist unter den bedeutenden Führungspersönlichkeiten im „Who is Who“ der deutschen Familienunternehmen geführt. Oehm wurde für sein Schaffen mit dem „Bundesverdienstkreuz“ ausgezeichnet.

Mit der Gründung des Unternehmens ONI-Wärmetrafo GmbH und dutzenden patentierten Entwicklungen können Industriebetriebe seit mittlerweile 36 Jahren durch Maschinen-Energieoptimierung, Werkzeugtemperier-Systeme, Energiemanagement-Software und Prozesskennzahlen-Bewertung für die Kunststoffindustrie energetisch optimiert werden. Der USP von der ONI-Wärmetrafo GmbH besteht darin, dass bereits bezahlte Energie ein zweites Mal genutzt werden kann und zusätzliche Kosten für die Entsorgung der Abwärme einfach eliminiert werden.

Unterschiedlichste Kunden vom Auto- bis zum Brotboxhersteller schätzen die energiesparende und umweltentlastende Systemlösung. Mehr als 5.100 Unternehmen vom mittelständischen Betrieb bis zum Weltkonzern vertrauen in mehr als 70 Ländern auf die Fachexpertise der ONI-Wärmetrafo GmbH. Zu den namenhaften Big Playern unter ihnen zählen Airbus, Audi, ThyssenKrupp oder Tupperware.

Im vergangenen Jahr hat das Unternehmen großzügige Summen investiert. Im Bereich Fertigung und Entwicklung konnten zwei weltweit neuartige und vielbeachtete Produkte entwickelt und in den Markt eingeführt werden. Zum einen das einzigartige Wasserbehandlungssystem ONI-AquaClean, zum anderen der sogenannte ONI-PowerSave, mit dem eine Stromverbrauchsreduzierung der Versorgungspumpe zwischen 30 und 65 Prozent realisierbar ist.

Im Zusammenwirken mit hochqualifizierten Mitarbeitern entwickelte sich eine außergewöhnliche Innovationskraft, die heute von mehr als 460 Angestellten und 52 Auszubildenden getragen und gestärkt wird. Zehn Flüchtlingen aus Krisengebieten stellte ONI mit einem finanziellen Aufwand von 1,1 Mio. Euro Ausbildungsplätze zur Verfügung. Firmeninterne Patenschaften unterstützen die Azubis mit Migrationshintergrund ebenso wie Menschen mit gesundheitlichem Handicap. Die Gemeinschaft der Mitarbeiter agiert ganz im Sinne der Geschäftsführung, die vom Teamgeist profitiert und als Anerkennung dafür großzügig Prämien an Mitarbeiter auszahlt.

Die ONI-Wärmetrafo GmbH bietet auch bemerkenswerte Aufstiegschancen an. So konnte ein Monteur über die Zwischenschritte Baustellenleiter, Fertigungsleiter und Gebietsverkaufsleiter in die Geschäftsführung aufsteigen.

Doch dem Unternehmen ist auch die Kooperation mit anderen Betrieben wichtig. Durch Netzwerke konnte gemeinsam mit der Firma Barlog Plastics GmbH in Engelskirchen eine Konditionieranlage für Kunststoffteile und -materialien entwickelt werden. In den vergangenen Jahren wurde darüber hinaus intensiv mit Hochschulen wie der TH-Köln, dem Campus Gummersbach und Fachinstituten zusammengearbeitet. Das Unternehmen

bietet angehenden Ingenieuren die Ausbildung oder Betreuung von Beispielprojekten an und sichert damit die Fachkräfte von Morgen ebenso wie die Entwicklung neuer Ideen.

Die Firma ONI-Wärmetrafo GmbH sponsert Sportvereine, Kinder- und Jugendgruppen, Schützenvereine, Kindergärten, die Freiwillige Feuerwehr, Musikvereine und einen Bürgerbus für ältere Menschen. Firmengründer Wolfgang Oehm engagiert sich darüber hinaus privat auch in der Wirtschaftsförderung, bei Kompetenzinitiativen und bei den Wirtschaftsunioren.

ONI-Wärmetrafo GmbH wurde zum 9. Mal zum „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert. 2007 als „Finalist“, 2008 als „Preisträger“ und mit der „Ehrenplakette“, 2012 als „Premier-Finalist“, 2014 als „Premier“ und 2016 mit der „Premier-Ehrenplakette“ ausgezeichnet. In diesem Jahr wurde ONI-Wärmetrafo von der BRUDER Spielwaren GmbH + Co. KG, der Eifler Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG, der Gemeinde Lindlar, der IHK Köln-Zweigstelle Oberberg, dem Oberbergischen Kreis, der Volksbank Berg eG und der Wirtschaftsförderung Oberbergischer Kreis nominiert. **O**

Ehrenplakette für zum Premier nominierte Preisträger der Vorjahre

FREISTAAT BAYERN

Max Heimerl Bau GmbH
93488 Schönthal/Oberpfalz

Energiesparend zum Traumhaus

Die Max Heimerl Bau GmbH fokussiert sich beim Gebäudebau seit Jahren auf einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und handelt ganz nach dem Motto "Natürlich besser bauen". Mit seiner Kernkompetenz des ökologischen Bauens wurde das Unternehmen zum Vorreiter der Energiesparhäuser in Deutschland.

Aktuell perfektioniert die Max Heimerl Bau GmbH ihren Plan eines perfekten Plusenergiehauses, das über die Photovoltaik-Anlage mehr Energie produzieren kann, als für Beheizung und Strom verbraucht werden. Die überschüssige Energie kann beispielsweise für eine E-Auto-Ladestation weiterverwendet werden.

Unter der Bodenplatte der Wohnhäuser setzt das Unternehmen verstärkt als Innovation Glasschaumschotter aus Altglas ein, statt wie üblich geschäumte erdölbasierte Polyurethanhartschaumplatten. Im sogenannten "HAUS VON MORGEN" geht durch erfolgreiche Gebäudedämmung bis zu 47 Prozent weniger Wärme im Vergleich zu Standard-Einfamilienhäusern verloren. Damit schafft es die Max Heimerl Bau GmbH schon heute, die ab 2021 geltenden Bauvorschriften zu übertreffen.

Gemeinsam mit Energieberatern, Bauingenieuren und Architekten bauen der "Planer", Max Heimerl, Geschäftsführer und Bauingenieur, und der "Machder", Peter Heimerl, Bauleiter und Maurermeister, von Rohbau-Häusern bis zu schlüsselfertigen Häusern, Wohngebäude die wenig Energie verbrauchen. Sie heben sich damit klar von der Konkurrenz ab und werden einer Nachfrage gerecht, die immer weiter wächst. Mittlerweile ist das Interesse so groß, dass für den Traum von den eigenen vier Wänden etwa 15 Monate Wartezeit eingeplant werden müssen. Um das Auftragswachstum dennoch abarbeiten zu können, investierte das Unternehmen in zahlreiche Neuanschaffungen im Maschinen- und Fuhrparkbereich, in eine neue Lagerhalle und in ein neues Kundencenter.

Aufgrund der guten Auftragslage konnte das Unternehmen die Anzahl der Mitarbeiter in den letzten acht Jahren um 80 Prozent, auf 117 Mitarbeiter, steigern und dadurch mehr Bauwünsche nach kontinuierlichen Weiterempfehlungen entgegennehmen. Mitarbeiter der Heimerl Bau GmbH erhalten ihre Wertschätzung nicht nur in Form des üblichen Gehalts und einer Jahres-Gewinn-Beteiligung, sondern auch durch Anreize wie Auslands-Betriebsausflüge, ein betriebliches Gesundheitsprogramm, Wanderungen, E-Bike-Verleih oder Kochkurse.

Im Rahmen eines deutschlandweit einzigartigen Lehrlingshaus-Projekts erhalten Auszubildende die Möglichkeit, eigenverantwortlich einen Wohnhaus-Rohbau zu erstellen und dabei selbstständig sowie unter Begleitung der Presse zu agieren. Da der Fachkräftemangel in der Baubranche generell anhält, hilft die Firma dabei, das Ansehen des Bauarbeiters zu verbessern und die Maurer-Ausbildung attraktiver zu gestalten. Eigens hierfür wurde im vergangenen Jahr ein Imagefilm im Filmstudio QXXQ gedreht. Das nachhaltige Unternehmen glänzt auch mit weiteren futuristischen Ideen von Morgen, die technologisch extrem fortschrittlich sind. So beteiligte es sich mit RWA (Robot-World-Austria) an der Entwicklung eines Exoskeletts, das das Heben von Objekten entlasten soll. Zudem werden als Firmenwagen Elektroautos und E-Gabelstapler eingesetzt und mit Energie aus der eigenen PV-Anlage geladen. Auch im Kleinen engagiert sich Heimerl Bau ökologisch: So wurde die Beleuchtung auf LED umgestellt, der Lkw-Fuhrpark erneuert und moderne Akkus kommen zum Einsatz.

Sozial engagiert sich die GmbH mit einem eigenen "Sportfest by Heimerl", mit Sponsoring des örtlichen Sportvereins sowie bei der Unterstützung des Thomas-Wiser-Hauses für hilfsbedürftige Kinder, die ein neues Zuhause brauchen und vom Jugendamt zugewiesen werden. Auch die Hilfsorganisation "Menschen für Menschen" wird finanziell gefördert, in dem Trinkwasserbrunnen in Äthiopien gebaut werden konnten.

Die Max Heimerl Bau GmbH wurde zum 6. Mal zum „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert. 2015 als „Finalist“ und 2017 als „Preisträger“ sowie mit einer „Ehrenplakette“ ausgezeichnet. In diesem Jahr erfolge die Nominierung durch die Gemeinde Schönthal, die Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz in Regensburg, den Landkreis Cham sowie die Wirtschaftsmagnet GmbH.

BRANDENBURG

Orthopädie- und Reha-Team Zimmermann

03501 Cottbus

High-Tech-Hilfe bei Handicap

Das Orthopädie- und Reha-Team Zimmermann GmbH hilft seit Jahren Patienten mit Handicap erfolgreich dabei, mithilfe ihrer authentischen und akkuraten Prothesen mehr Selbstvertrauen zu gewinnen und so weiterhin das Leben genießen zu können. Um den Betroffenen ihren Wunsch zu erfüllen, ohne Benachteiligung normalen Hobbies nachzugehen, entwickelt das Unternehmen permanent hochmoderne und gleichzeitig nutzerfreundliche Produkte.

1991 übernahm Jörg Zimmermann die Orthopädischen Werkstätten Cottbus, die bereits 1890 gegründet wurden. Heute, 28 Jahre später, hat das Unternehmen 75 Mitarbeiter und gehört zu den führenden Anbietern für Orthopädie- und Reha-Technik sowie Sanitäts- und Homecare-Fachartikel in Südbrandenburg und im grenznahen Sachsen. In den vergangenen fünf Jahren hat das Unternehmen seinen Umsatz auf mehr als sieben Mio. Euro gesteigert. Zu diesem beachtlichen Erfolg haben auch Maßnahmen wie großzügige Modernisierungs- und Digitalisierungsausgaben in Höhe von 100.000 Euro allein im Jahr 2018 sowie erhebliche Eigenfinanzierungen beigetragen. Dem Firmenchef ist es ein großes Anliegen, vorrangig auf langfristige Erfolge statt auf kurzfristige Gewinnmaximierung zu achten. Hierfür setzt das Orthopädie- und Reha-Zentrum sowohl intern als auch extern auf stete Weiterentwicklung. So werden laufend Mitarbeiterinnovationen in die Konzepte eingebunden oder die Produktgestaltung erneuert, um den Therapieerfolg der Kunden zu gewährleisten.

In Zusammenarbeit mit einem weltweit führenden Hersteller von Arm- und Handprothesen hat das Unternehmen ein revolutionäres und hochmodernes Farberfassungssystem zur schnellen Bestellung von passiven Schmuckprothesen eingesetzt. Via iPad können in kürzester Zeit die Hautfarbe analysiert und Sondermerkmale wie Härchen, Äderchen, Sommersprossen und Nagelform ausgewählt werden. Das Programm ermöglicht die Anfertigung einer individuellen Schmuckprothese und begeistert die Kunden mit seiner authentischen Umsetzung, die für große Zufriedenheit sorgt.

Die Software "Dartfish" überzeugt mit ihrer präzisen Videoanalyse und -dokumentation von Prothesen beziehungsweise Orthesen im Hinblick auf deren Funktionalität. Im Vergleich mit anderen Modellen stellt sich die Software als klarer Sieger heraus, der sich seit Jahren erfolgreich bewährt hat. So kann für den Patienten das optimale Modell ausgewählt und an seine Bedürfnisse angepasst werden. Mikroprozessorgesteuerte my.leg-Prothesen sorgen dann für einen reibungslosen Bewegungsablauf. Als Obermeister der Landesinnung für Orthopädietechnik Berlin-Brandenburg verantwortet Firmenchef Jörg Zimmermann die Gesellen- und Meisterausbildung in den Ländern Berlin und Brandenburg. Darüber hinaus ist er ständiger Vertreter beider Bundesländer in der Delegiertenversammlung des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik.

Auf Grund seines Tätigkeitsfeldes ist es dem Unternehmen eine Herzensangelegenheit, sich auch sozial zu engagieren. Dank der einzigartigen Expertise Zimmermanns in funktioneller Elektrostimulation, wurde das Unternehmen bereits als Partner für das Service-Team der Paralympics von Athen, Turin, Peking und London eingebunden und hatte so die Ehre und Aufgabe, einen wichtigen Beitrag zum Erfolg weltbekannter Sportler zu leisten.

Aber auch in der Heimat ist das Unternehmen aktiv als Partner im Lokalen Bündnis für Familien und unterstützt damit familienfreundliche Strukturen zur Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Cottbus. Außerdem werden zahlreiche soziale Initiativen und Verbände sowie Sportvereine und Umweltschutzprojekte in der Region Cottbus aktiv gesponsert.

Die Orthopädie- und Reha-Team Zimmermann GmbH wurde beim „Großen Preis des Mittelstandes“ 2015 als „Finalist“ und 2016 als „Preisträger“ ausgezeichnet. In diesem Jahr wurde das Unternehmen von der Servicestelle Berlin/Brandenburg der Oskar-Patzelt-Stiftung und von der Wirtschaftsmagnet GmbH nominiert.

HESSEN

Mauser Sitzkultur GmbH & Co. KG

34477 Twistetal-Berndorf

Von 0 auf 100

Mit großem unternehmerischen Mut und Raffinesse vermarktete das junge Unternehmen Mauser Sitzkultur GmbH & Co. KG 2003 eine bereits 100 Jahre alte Tradition. Per Management-Buy-Out wurde Mauser Office übernommen, nachdem dieses in eine Krise gerutscht war. Mit viel Risikobereitschaft und Engagement schaffte es die neue Firma in kürzester Zeit wieder auf die Beine, gewann dafür zahlreiche Preise und ist heute erfolgreicher und profitabler denn je.

Gemeinsam mit einer Polsterei kehrte das neue Unternehmen zu seinem Steckenpferd der Sitz- und Konferenzmöbel zurück und schaffte nach einigen Modernisierungen einen bemerkenswerten wirtschaftlichen Aufschwung. Unterstützung erhält das Team mit 54 Mitarbeitern durch ein enges Netz an leistungsfähigen, regionalen Zulieferern. Mit hoher Leidenschaft und nachhaltigen Produkten ermöglicht Mauser Sitzkultur GmbH & Co. KG seinen Kunden eine individuelle und inspirierende Raumgestaltung zum Leben und Arbeiten - Sei es in der Messe Frankfurt, dem Weltkulturerbe Stiftung Zollverein Essen, der Porsche-Arena Stuttgart oder dem Neuen Gewandhaus Leipzig. Mit einer modernen

und zugleich nachhaltigen Grundhaltung zeigt sich das Unternehmen wettbewerbsfähig und bedient die Nac

Das Credo der Firma lautet: Auch wenn ein Stuhl aufgrund seiner scheinbaren Trivialität oft zunächst nicht auffallen mag, hat er einen erheblichen Einfluss darauf, wie man - darauf sitzend - eine Veranstaltung genießen oder eine Arbeit verrichten kann. Alleinstellungsmerkmale des Unternehmens sind der Sitzkomfort, die Wirtschaftlichkeit und das schnelle Handling. Wichtig für die Kunden ist das Qualitätssiegel „Made in Germany“. Nebenbei forscht das Unternehmen an zukunftsweisenden Innovationen wie etwa einem Rotationsstuhl für Pflegebedürftige oder einer interaktiven Platzbestuhlung für Kongresse. Nachhaltigkeit wird dabei großgeschrieben. Bei der Beheizung der Produktionsstätte verwendet die Firma ausschließlich nachwachsende und somit CO2-neutrale Rohstoffe. Die Stromversorgung wird ausschließlich mit Ökostrom gesichert. Mitarbeiter sind bei der Mauser Sitzkultur GmbH & Co. KG eigenverantwortlich tätig und werden mit den passenden Projekten und Teams zusammengebracht. Das Vertrauen in die Zukunft des Unternehmens ist dabei sehr wichtig, so dass Teambuilding-Maßnahmen im betriebsinternen Vordergrund stehen. Flexible Arbeitszeitenmodelle, Boni, eine flache Hierarchie und eine offene Kommunikation auf Augenhöhe tragen als Anreize für die Mitarbeiter zu einem guten Arbeitsverhältnis bei.

Auch sozial übernimmt die Firma großzügig Verantwortung. So werden beispielsweise Sachspenden für Tombolas und Feste an die örtliche Freiwillige Feuerwehr und an Kindergärten, die Ev. Stadtmission Freiburg oder den HSG Bad Wildungen Vipern vergeben. Aktiv werden auch die Lebenshilfe Waldeck-Frankenberg und die Korbacher Tafel e. V. unterstützt.

Die Mauser Sitzkultur GmbH & Co. KG wurde zum „Großen Preis des Mittelstandes“ 2007 als „Finalist“ und 2008 als „Preisträger“ ausgezeichnet. In diesem Jahr wurde das Unternehmen von der IHK Kassel-Marburg, der Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement GmbH und WISSENSBILANZ-DEUTSCHLAND nominiert.

papperts GmbH & Co. KG

36163 Poppenhausen

Eine Bäckerei überzeugt mit neuen Trends

Das Familienunternehmen papperts GmbH & Co. KG hat sich mit seinem perfekten Gleichgewicht aus Tradition und Innovation seit sieben Generationen erfolgreich auf dem Markt gehalten. Unter Leitung der aktuellen Firmeninhaber, Bernd Pappert und Manfred Klüber, erstreckt sich das Vertriebsgebiet mit 81 Verkaufsstellen auf 100 Km rund um Fulda (Hessen) sowie in Teilen von Bayern.

Die Backwaren der papperts GmbH & Co. KG zeichnen sich durch ihre tägliche Frische und Nachhaltigkeit aus, die sich perfekt für eine ausgewogene Ernährung und einen fitten Lebensstil eignen. Sie werden nach überlieferten, gesundheitsbewussten Rezepturen aus naturbelassenen Rohstoffen und Rhöner Quellwasser hergestellt. Das Unternehmen setzt dabei auf die Kreativität, Kompetenz und Eigeninitiative seiner mehr als 1.500 Mitarbeiter.

Die derzeit herausfordernde Wettbewerbssituation und Marktverschiebung in ihrer Branche meistert die Bäckerei mit Bravour. Das Unternehmen reagiert flexibel mit neuen Produkten, einer Erweiterung des Vertriebsnetzes, investierte in die Renovierung der bestehenden Standorte sowie in technische Verbesserungen. Damit bleibt die papperts GmbH & Co. KG auch weiterhin attraktiv für ihre Kunden und sticht aus der Masse durch Einzigartigkeit positiv heraus. Konkurrenz sieht die Bäckerei als Motivation, sich innovativ stetig weiterzuentwickeln, aber gleichzeitig auch bewährte Traditionen zu erhalten. Dabei geht das täglich frische Angebot neben klassischen Backwaren mit Pasta, Pizza, Eis und Schnitzel weit über das Standardsortiment hinaus.

Unterstützung erhält die papperts GmbH & Co. KG durch ihre Kooperation mit der Hochschule Fulda und die wissenschaftlichen Abschlussarbeiten von Studierenden, die neue Impulse für weitere Entwicklungen liefern. Im Gegenzug engagiert sich das Unternehmen im IHK-Prüfungsausschuss bei der Ausbildung und übernimmt teilweise sogar Lehrtätigkeiten bei der IHK. Netzwerken steht bei dem Unternehmen ganz oben auf der Agenda. Zum Erfahrungsaustausch ist das Team deshalb im ständigen Austausch mit anderen Bäckereien, mit dem Marketing Netzwerk Fulda und dem Arbeitskreis "Gesundheit und Werte" der IHK Fulda.

Derzeit bildet die papperts GmbH & Co. KG 60 Jungbäcker aus und bietet ihnen gute Aufstiegschancen. Dabei hebt sich das Unternehmen durch besondere Anreize ab und ermöglicht den Azubis Team-Ausflüge, vergibt Smartphones und belohnt gute Noten mit einem Finanzausschuss. Mitarbeiter werden darüber hinaus über ein modernes E-Learning-System weitergeschult. Zu diesem und anderen Modernisierungszwecken wie der Einführung von I-Pads hat die Firma im vergangenen Jahr fast 200.000 Euro investiert. Die Bäckerei bietet Flüchtlingen die Chance, im Betrieb zu arbeiten und ermöglicht ihnen Deutsch-Kurse im eigenen Unternehmen.

Im regionalen Umfeld engagiert sich die papperts GmbH & Co. KG im sozialen Bereich. So wird etwa das "Wilhelm-Brot" - benannt nach dem Gründer Wilhelm Pappert - angeboten, durch dessen Verkauf pro Stück je 15 Cent an eine gemeinnützige Organisation gespendet werden. Im vergangenen Jahr konnten so 22.000 Euro an mehrere Organisationen übergeben werden. Darüber hinaus hat die Firma über die Hilfsorganisation „Plan“ vier Patenschaften übernommen und unterstützt den Verein 2moreSmiles in Südafrika. Die Mitarbeiter stehen außerdem in enger Zusammenarbeit mit der Behindertenwerkstatt der Antonius-Stiftung in Fulda.

Die papperts GmbH & Co. KG wurde zum „Großen Preis des Mittelstandes“ 2011 als „Finalist“ und 2014 als „Preisträger“ ausgezeichnet. In diesem Jahr wurde das Unternehmen von der alt consulting GmbH & Co. KG und der IHK Fulda nominiert.

Wendel GmbH

35683 Dillenburg

Emails gibt es nicht nur im Internet

Mit der Herstellung von Gasspuderemails, Dachziegel-Glasuren und Engoben, mit eigener Frittenschmelze und Mahlwerk, hat sich der Unternehmer Karl Wendel vor vielen Jahrzehnten eine ganz besondere Marktnische ausgesucht. Was für manche Menschen zunächst nach seltenen Kreuzworträtsel-Begriffen klingt, ist für die Wendel GmbH aus Dillenburg eine große Leidenschaft, mit der sie seit mehr als acht Jahrzehnten Kunden zufrieden stimmt.

Eine Email ist nämlich nicht nur eine elektronische Nachricht, sondern auch ein Spezialglas, das präzise an die Ausdehnungseigenschaften des Trägermaterials angepasst wird. Bei der Emaillierung entsteht ein Verbundwerkstoff aus dem Trägermaterial und der Beschichtung. Bekannt ist die Emaillierung von Bedarfsgegenständen wie Koch- und Bratgeschirr, von Badewannen und Boilern. Wichtig sind aber auch technische Emaillierungen wie Wärmetauscher, die auf diese Weise vor Korrosion geschützt werden. Der Werkstoff sieht schön aus und fühlt sich gut an. Die Oberfläche ist bis etwa 500° C temperaturbeständig, kratzfest und hygienisch einwandfrei.

Als Marktführer in ihrem Metier konnte die Wendel GmbH gemeinsam mit knapp 130 Mitarbeitern, mit Hochschulen und Kooperationspartnern zahlreiche Emails für Stahlblech und Gusseisen herstellen und arbeitet permanent an der Weiterentwicklung von Emaillierungen für Aluminium, Titan, Kupfer, Nickel, Silber, Gold, Edelstahl und Messing. Die Möglichkeiten der Technik sind dabei unglaublich vielfältig. Emailliertechniken können beispielsweise in der Medizintechnik für Gelenke eingesetzt werden. Mit allen Einsatzmöglichkeiten in der Sanitätsindustrie und dem Armaturenmarkt zusammengenommen kann die Firma mittlerweile einen Umsatz von mehr als 26 Mio. Euro im Jahr generieren. Davon wird knapp ein Viertel in Forschung reinvestiert.

Zur Modernisierung wurden darüber hinaus drei automatische und halb-automatische Verpackungsanlagen erworben, um Mitarbeiter und Umwelt zu schonen. Das Unternehmen setzt außerdem auf einen Recycling-Prozess und nimmt gerne alte Email-Produkte von Kunden zur Wiedereinschmelzung zurück.

Die Ausbildungsmöglichkeiten im Unternehmen sind weitreichend. So stellt Wendel Chemielaboranten, Prüftechnologen, Industriekeramiker, Lagerlogistiker und Büromanager ein. Mit einer Charta der Vielfalt werden alle Firmenmitglieder wertgeschätzt und langjährige Mitarbeiter mit einem Treuebonus belohnt. Im vergangenen Jahr gewann die Wendel GmbH für ihre zahlreichen Mitarbeiteranreize den Wettbewerb "UnternehmensWert Familie".

Ein besonders wichtiges Patent besitzt die Wendel GmbH zur Herstellung von homogenen Rotationsofenemails ohne Beeinflussung der Oberfläche durch die Wassergranulierung. Dadurch kann Energie zurückgewonnen werden und es wird weniger Wasser verunreinigt. Das Produkt überzeugt mit einer gleichmäßigen, blasenfreien Oberflächenstruktur. Neben seinen hochwertigen Produkten glänzt das Unternehmen seit vielen Jahren mit seinem sozialen Engagement. So arbeitet es mit der Wilhelm-von-Oranien-Schule (WvO) zusammen, lobt dort jährlich Preise für naturwissenschaftlich begabte Abiturienten aus, veranstaltet Bewerbertrainings und ein Festival der Naturwissenschaften. Im Industriemuseum Villa Grün in Dillenburg ist die Firma Wendel bei der Dauerausstellung „Industrie heute“ vertreten. Darüber hinaus spendet sie für die Dillenburger Kindergärten, lokale Sportvereine, die Freiwillige Feuerwehr und die Lebenshilfe. Im Unternehmen selbst finden zudem für Mitarbeiter jährlich Gesundheitsaktionen wie zur Suchtprävention, zur Stressreduzierung und Lungenfunktionstests statt.

Die Wendel GmbH wurde zum „Großen Preis des Mittelstandes“ 2002 als „Preisträger“ ausgezeichnet. In diesem Jahr wurde das Unternehmen von der Board Xperts GmbH nominiert.

NORDRHEIN-WESTFALEN

Laudert GmbH + Co. KG

48691 Vreden

Mit Rundum-Sorglos-Kommunikations-Paket auf Höhenflug

Vereinzelt spezialisierte Mediendienstleister gibt es wie Sand am Meer, aber nur die Laudert GmbH + Co. KG schafft es mit seinem Rundum-Sorglos-Paket für Kunden, den Gesamtprozess der Kommunikation über alle Kanäle so effizient und simpel wie möglich zu halten. Das Rezept ihres Erfolgsgeheimnisses besteht aus einer gelungenen Kombination von Kreation, Fotografie-, IT- und Medienproduktions-Kompetenz. Damit etablierte sich das Unternehmen unter der neuen Geschäftsleitung von Holger Berthes und Sven Henckel in den vergangenen Jahren zum Marktführer für Produkt- und Markenkommunikation und ist trotzdem noch lange nicht am selbstgesteckten, ehrgeizigen Ziel angekommen.

Als einer der größten Dienstleister seiner Art in Europa hat sich die Laudert GmbH + Co. KG mit den Bereichen Consulting, Tools und Production auf den Servicebedarf für die multi-channel Media-Kommunikation spezialisiert. Während Konkurrenten bei derzeit schwieriger Marktlage straucheln, wächst die Laudert GmbH + Co. KG mit ihrer Strategie der Prozessverbesserungen und Kompetenzerweiterungen kontinuierlich. Dabei setzt das Unternehmen zunehmend auf die neuen Geschäftsfelder (IT und Studios) zur Kundengewinnung.

Mit Investitionen in Photovoltaikanlagen, Sets, Equipment und Stylingräumen bedient das Unternehmen eine immer größer werdende Nachfrage, kommt seinem eigenen Anspruch an Innovation nach und hängt die Konkurrenz weiter ab.

Das neu ausgebaute Fotostudio in Vreden zählt zu einem der größten in ganz Europa und kann große Auftragsvolumina wie kaum ein anderes entgegen nehmen. In Kombination mit einem beeindruckenden Preis-Leistungs-Verhältnis ist die Firma seit Jahren ein

gefragter Partner und Anlaufstelle für eine einzigartige, schnittstellenfreie Full-Service-Betreuung.

Die Früchte ihrer Arbeit zeigen sich sowohl in der Kundenzufriedenheit, als auch in Auszeichnungen vergangener Monate. So erhielt die Laudert GmbH + Co. KG von Werk II den Titel "Partner des Jahres 2018" und den "Contentserv Star Award" für das beste Partnerprojekt 2018. Darüber hinaus wurde Mitarbeiter Janno Buning 2018 zum Landesbesten Azubi von Nordrhein-Westfalen gekürt. Der Erfolg spiegelt sich auch in Geschäftszahlen wider: Nach zahlreichen, lohnenden Investitionen konnten zuletzt fast 30 Mio. Euro Umsatz generiert werden.

Auf seinem Höhenflug macht die Laudert GmbH + Co. KG noch nicht halt. Mit der eigenentwickelten, nutzerfreundlichen und kundenorientierten Software LaudertCheckPoint® und LaudertContentFlow® will der Dienstleister noch höher hinaus. Insgesamt besteht das Team aus mehr als 300 Mitarbeitern, davon wird eine vergleichsweise hohe Quote von mehr als zehn Prozent - 36 Auszubildende - in den Bereichen Mediengestaltung, Fachinformatik, Fotografie, Gestaltung für visuelles Marketing und Industrie ausgebildet. Mit einer familienfreundlichen Unternehmenskultur, flexiblen Arbeitszeitmodellen, Gesundheits- und innerbetrieblichen Gesundheitsmaßnahmen oder Kulturangeboten unterstützt die Laudert GmbH + Co. KG ihre Mitarbeiter bestmöglich bei der Vereinbarkeit von Familie, Gesundheit und Beruf durch eine ausgewogene Work-Life-Balance. Ermöglicht wird dies auch durch Kooperationen mit Kindergärten, Ferienprogramme oder die Beteiligung an der Initiative "Papa aktiv".

Von großer Bedeutung sind die zahlreichen Kooperationen und Netzwerke zu Bildungsträgern, IT-Unternehmen und Branchenverbänden. So initiierte die Firma ein gemeinsames Forschungsprojekt mit der Bergischen Universität Wuppertal zum Thema künstliche Intelligenz im Bereich der Medienproduktion. Außerdem ist das Unternehmen als Marktführer in Verbänden wie European Color Initiative (ECI) und als Adobe Solution-Partner aktiv, um Problemlösungen weiter voranzutreiben.

Das regionale Engagement des Unternehmens erstreckt sich von der Unterstützung des Kinderhauses Rasselbande, bis zu den Spendenpatenschaften für regionale, gemeinnützige Vereine wie Little Big World e. V., das Jugendwerk Vreden, die Aktion Teddybär, Shoes4Africa und INTERPLAST.

Die Laudert GmbH + Co. KG wurde zum 5. Mal zum „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert. 2011 erfolgte die Auszeichnung als „Finalist“, 2013 als „Preisträger“. In diesem Jahr wurde das Unternehmen von der BETEBE GmbH, der Bezirksregierung Münster, von Abgeordneten des Deutschen Bundestages, dem Landtag Nordrhein-Westfalen, der Stadt Vreden und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH nominiert.

RHEINLAND-PFALZ

Gräfllich Eltzsche Kastellanei Burg Eltz

56294 Wierschem

Instagrammer „erobern“ Ritterburg

Mit der mehr als 860 Jahre alten Ritterburg hat die Familie Eltz mit Sicherheit einen der schönsten und außergewöhnlichsten Wohnorte in Deutschland. Einst diente die Gräfllich Eltzsche Kastellanei Burg Eltz - seit dem Jahr 1157 - Verteidigungs- und Wohnzwecken sowie der Verwaltung und der Logistik. Heute kennzeichnet sie sich nicht nur durch das Alleinstellungsmerkmal als einzige, unzerstörte mittelalterliche Burg mit originaler Einrichtung und Schatzkammer von Weltrang, sondern auch durch das meist besuchte Burgmuseum Deutschlands und eine außergewöhnlichen Lage mitten im Naturschutzgebiet des deutschen Wander- und Tourismusziels zwischen Mosel und Eifel. Seit kurzem lockt die Burg auch viele Instagram-Nutzer an, die bereits über 70.000 Fotos in das soziale Netzwerk hochgeladen haben.

Bodenständig, sind die nachfolgenden Generationen den Werten der Ritterburg seit bald 900 Jahren treu geblieben und zielten stets auf den langfristigen Erhalt des Bauwerks und der Eltzer Ländereien ab, statt eine kurzfristige Eigengewinn-Maximierung zu erreichen. Dies gelang über die Jahrhunderte dank der Verpflichtung auf Nachhaltigkeit sowie der engen Verbindung mit der Bevölkerung der Region, die noch heute von „unserer Burg“ spricht. Ein großer Teil der Kooperation erfolgt mit Instituten und Ämtern zur Denkmalpflege und Restaurierung, wie der Hochschule Köln oder beispielsweise dem Europäischen Burgeninstitut. Oft stehen die Burgbesitzer auch in regem Austausch mit Museen wie dem Metropolitan Museum oder dem Germanischen Nationalmuseum zur Ausleihe von Exponaten für Ausstellungen.

Dank der Fürsorge, leidenschaftlichen Pflege und sage und schreibe 97 Prozent Eigenkapital durch die Familie, thront die Burg Eltz heute in einem ausgezeichneten Zustand über dem Tal der Elz am Rande der Vordereifel mit atemberaubendem Panorama, 320 Meter über dem Meeresspiegel.

Umsatz erzielt die Familie neben didaktisch wertvollen Führungen im Museum durch umliegende, zur Burg gehörigen Forst- und Landwirtschaftsbesitztümern. Dabei wird der Gewinn, soweit möglich, reinvestiert.

Auf der Burg sind sechs Vollzeitmitarbeiter sowie rund 100 teilzeitliche und in der Saison tätige Mitarbeiter beschäftigt. Unter ihnen befinden sich einige Werkstudenten, die in den Bereichen Rhetorik, Menschenführung, Kunst-, Bau- und Kulturgeschichte sowie Denkmal- und Naturschutz geschult werden. Die Burgführer absolvieren eine Zulassungsprüfung, regelmäßiges Coaching und Qualitätskontrollen. Darüber hinaus werden Mitarbeiter laufend von der Kastellanei und durch externe Referenten wie Bauforscher, Architekten und Kunsthistoriker weitergebildet. Seit 2018 hat der Familienbetrieb erstmals eine Volontärin für eine Dauer von zwei Jahren eingestellt. Im Sinne der Unternehmenskultur des familiären Betriebes ist es von höchster Priorität, dass jeder Mitarbeiter entsprechend seiner individuellen Fähigkeiten gefördert wird sowie gegenseitiger Respekt und Gleichberechtigung vorherrschen. Mit diesen Prinzipien schafft es die Burg Eltz, ein dynamisches und motiviertes Team zu generieren.

Sozial engagiert sich die Ritterburg vor allem mit Sach- und Geldspenden für Schulen, Sportvereine und die lokale Freiwillige Feuerwehr, für Charity-Veranstaltungen, für die Stiftung Lesen, Tombolas für Kindergärten sowie einer Zusammenarbeit mit dem Sozial- und Jugendamt im Rahmen des Sommerprogramms für Kinder und Jugendliche aus prekären Verhältnissen. Zudem spenden alle Mitarbeiter freiwillig ihr anteiliges Gehalt von jedem 1. November für ein von ihnen ausgesuchtes soziales Projekt, wie den Bau eines neuen Hauses einer interreligiösen Schule in Indien, einen Bus für eine Schule für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung in Neuwied oder für ein Kinderhospiz.

Die Gräfllich Eltzsche Kastellanei Burg Eltz wurde zum „Großen Preis des Mittelstandes“ 2014 als „Finalist“ und 2015 als „Preisträger“ ausgezeichnet. In diesem Jahr wurde das Unternehmen von der HEGAS Vermögensverwaltungs KG und der WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH nominiert.

SACHSEN-ANHALT

HALLOG GmbH

06295 Lutherstadt Eisleben

Kühltransporter erwärmt die Herzen seiner Kunden

Die HALLOG GmbH konzentriert sich als Premiumdienstleister im Kühlfrachtbereich auf sensible Transporte und wickelt vorgelagerte und erweiterte Dienstleistungen rund um die Transporte ab. Der Spezialist für Lebensmittel- und temperaturgeführte Transporte hilft seinen Kunden pünktlich auch zu Zeiten von Engpässen bei der Beschaffung von Rohwaren und Produktionsmaterialien. Das Unternehmen kann dabei vor allem durch seinen unermüdlichen Einsatz und 24/7-Service punkten. Durch seine reibungslosen Abläufe funktioniert das logistische Netzwerk deutschlandweit ohnegleichen.

Zuverlässigkeit und höchste Qualitätsstandards bilden das Fundament der Geschäftsabwicklung.

Von den knapp 1,5 Mio. Euro, die das Unternehmen im vergangenen Jahr erwirtschaftete, wurden 400.000 Euro an Prämien ausgezahlt, der Rest zur Liquidität und Reinvestierung verwendet. Die HALLOG GmbH setzt vor allem auf effiziente Infrastrukturen und ressourcenschonende Technologien. Zudem kaufte das Unternehmen in den vergangenen zwei Jahren insgesamt 70 neue Kühlaufleger im Gesamtwert von mehr als vier Mio. Euro. Mit einem großzügigen Investitionsvolumen von rund 5,5 Mio. Euro will das Unternehmen aktuell seine Sattelzugmaschinen modernisieren und 60 schwere Nutzfahrzeuge entsprechend der neuesten EU-Abgasnormen anschaffen. Der Fuhrpark wird alle drei Jahre erneuert, um stets aktuelle Standards bezüglich Umweltschutz, Sicherheit und technischer Stabilität zu gewährleisten.

Durch die vollzogene Digitalisierung mithilfe von ELO können Mitarbeiter seit zwei Jahren effizient im Homeoffice arbeiten und sind dadurch flexibler.

Der mittelständische Logistikdienstleister beschäftigt 245 Mitarbeiter und nutzt zur Weiterbildung des Teams seine eigene Fahrschule und Werkstatt. Jährlich erhalten die Angestellten zudem Provisionen auf die Jahresergebnisse und im Vergleich zu den Wettbewerbern höhere Gehälter.

Auszubildende des Unternehmens werden in den Bereichen Spedition, Werkstatt und Lagerwirtschaft optimal geschult und gerne übernommen. In Zusammenarbeit mit Job-Centern ist auch eine Umschulung für Arbeitsuchende ohne Probleme möglich. In einem eigenen Weiterbildungszentrum werden alle gesetzlich vorgeschriebenen Themen und auch interne Weiterbildungen hinsichtlich Sicherheit, Sozialvorschriften, Arbeitssicherheit, Umgang mit Kunden, ECO Training, Gesundheit und Umgang mit dem Telematiksystem geschult und weiterqualifiziert.

Auf das Wohlbefinden des Teams wird großer Wert gelegt: Seit mehreren Jahren können die MitarbeiterInnen wöchentlich eine Massage oder eine Bewegungstherapie während der Arbeitszeit durch einen Physiotherapeuten und Personal Trainer kostenfrei in Anspruch nehmen. Das Unternehmen verbucht seitdem eine geringere Krankmeldequote und eine höhere Arbeitseffizienz. Zudem hat seit knapp elf Jahren kaum ein Mitarbeiter das Unternehmen verlassen. Offene Kommunikation und Transparenz innerhalb des Unternehmens tragen zu dieser Loyalität wesentlich bei.

Das Unternehmen steht in enger Kooperation mit universitären Einrichtungen wie der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, der FH Erfurt und der BA Glauchau. Die Hallog GmbH ist sowohl sozial als auch ökologisch sehr engagiert. Dazu zählen Sachspenden für Kindergärten, Praktikums- oder Sportangebote für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche und Zusammenarbeiten mit einer Behindertenwerkstatt. Ein firmeneigenes Biotop spart in Kombination mit einer Solaranlage jährlich mehrere Tonnen Kohlendioxid ein. Zudem unterstützt der Dienstleister die Lutherstadt Eisleben beim Erhalt von Bauwerken und Denkmälern, wie das Martin Luthers Geburtshaus.

Die HALLOG GmbH wurde zum 5. Mal zum „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert. 2014 wurde das Unternehmen als „Finalist“ und 2016 als „Preisträger“ ausgezeichnet. In diesem Jahr wurde HALLOG von der Dynamik 2000 Unternehmensgruppe, der Stadt Eisleben und der Wirtschaftsmagnet GmbH nominiert.

Ehrenplakette für die beeindruckendsten Preisträger 2019

FREISTAAT SACHSEN

LEIPZIGER Logistik & Lagerhaus GmbH

04249 Leipzig

Wo Arbeit Begeisterung erzeugt

Bis zu 10.000 Tonnen Getränke täglich kann die Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH abfahren – ein Jahresvolumen von 100.000 Lkw-Ladungen! Beachtlich für ein Unternehmen, das im Jahr 1990 in wirtschaftlich schwierigen Zeiten gestartet ist. Alleingesellschafter Günter Bauer wollte allen zeigen: der Osten Deutschlands kann erfolgreich sein. Heute – fast 30 Jahre nach der Gründung, steht das Unternehmen gut da. Die Umsätze stiegen stetig, neue Arbeitsplätze wurden geschaffen und die Löhne stets pünktlich gezahlt. Im Jahr 2018 erwirtschafteten die 105 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH mehr als 26,2 Mio. Euro; knapp eine Mio. Euro wurde investiert. Deutschlandweit werden neue Niederlassungen eröffnet und die Geschäftsfelder erweitert. Die Kernkompetenzen: Getränketransport, Lagerhaltung, Kommissionierung und Abwicklung von Mehrwertdienstleistungen. Ein Gourmetlokal samt Galerie und Bootsvermietung am „Kap Zwenkau“ runden das Unternehmensportfolio ab. Aktuelles Unternehmensziel ist kein geringeres, als die Marktführerschaft im Bereich der Getränke Logistik.

Gelingen kann das alles nur mit einem zufriedenen Team. Die Unternehmensphilosophie orientiert sich an dem Leitspruch: „Das Reich der Freiheit beginnt da, wo Arbeit Begeisterung, Selbstverwirklichung und Freude erzeugt.“ Teamgeist und familiärer Zusammenhalt werden großgeschrieben und gute Leistungen wertgeschätzt – beispielsweise durch Firmenwagen, Übernachtungen in 5-Sterne Hotels, Chefarztbehandlungen oder Versicherungsleistungen wie Renten- und Zahnersatzleistungen.

Zur persönlichen Entwicklung werden verschiedenste Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten. Zudem begleitet das Unternehmen neben den klassischen Ausbildungsgängen Diplom-, Master- und Bachelorarbeiten im Dualen System. Studierende oder junge Menschen, die im Unternehmen ein Praktikum absolvieren, haben gute Aussichten auf eine Festanstellung.

Technische Innovationen und Digitalisierung haben bei der Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH einen hohen Stellenwert. Für einen reibungslosen innerbetrieblichen Warenaustausch sind alle Niederlassungen miteinander vernetzt. Ladungs-, Mengen- und Informationsströme können in Echtzeit verfolgt werden. Ein Sendungsverfolgungssystem wurde eingeführt und Glasfaserkabel verlegt. Modernste Scannertechnik in der Lagerwirtschaft ist Standard. Auch die Serverkapazitäten wurden erweitert. Durch die Neugestaltung der Lagerprozesse wurden die Umsätze gesteigert und die Ertragslage verbessert.

Auch das Marketing ist zeitgemäß: Neben klassischer Öffentlichkeitsarbeit setzt die Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH auf Facebook sowie auf Kurzfilme. Der neue Internetauftritt der Firma wird als Online-Service-Plattform konzipiert. Das A und O der Marketingstrategie sind aber persönliche Begegnungen. Über die Geschäftsfelder „Leipziger Galerie“ und das Gourmetlokal „Zum Türkenlouis“ kommt das Unternehmen mit potenziellen Partnerinnen und Partnern ins Gespräch, bindet langjährige Kundschaft und die eigenen Angestellten an sich. Im öffentlichen Bewusstsein ist das Unternehmen auch durch die Organisation von Vernissagen, Ausstellungen und Kunstmessen sowie das jährliche Musikfest am „Kap Zwenkau“.

Vom Erfolg des Unternehmens profitieren auch andere: das Leipziger Kinderhospiz Bärenherz, ein regionaler Fußballverein sowie der Verein „Fluchtburg“, der eine Begegnungsstätte für Kunstschaaffende aus Polen und Deutschland errichten möchte.

Das Unternehmen wurde zum 4. Mal seit 2016 zum „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert, in diesem Jahr durch den BVMW Wirtschaftsregion Leipzig und den Landkreis Leipzig. 2018 erfolgte die Auszeichnung als „Finalist“, 2019 als Preisträger.

FREISTAAT BAYERN

Eirenschmalz Maschinenbaumechanik und Metallbau GmbH

86987 Schwabsoien

Fortschrittliche Blechbearbeitungen im Einklang mit der Natur

Das seit 1990 familiengeführte Unternehmen befasst sich ausschließlich mit der Laserbehandlung von Blechen. Das Geschäft läuft schon solange gut, dass dieses Jahr über zehn Mio. Euro investiert werden. Dreieinhalb Mio. Euro fließen in neue Maschinen, der Rest unter anderem in ein neues Produktionsgebäude mit 13.000 qm Fläche. Neue Entwicklungen des Maschinenherstellers „Trumpf“ werden zuerst bei Eirenschmalz getestet, ehe sie in den freien Verkauf kommen. Beide Seiten profitierten von dieser Kooperation. Das Unternehmen ist weiterhin eines der ersten, das Roboter-Automation am 3D-Laser anwendet und noch in diesem Jahr Cobots zum Schweißen verwenden will.

Die Eirenschmalz Maschinenbaumechanik und Metallbau GmbH bietet im Bereich der Laser-Blechbearbeitung momentan alle denkbaren Technologien an und ist Technologieführer im Segment. Flachbettlasern, Rohrlasern, Laserstanzen, Lasergravieren und -schweißen sowie 3D-Laserschneiden und Pulverbeschichten wird nirgendwo anders in der Region aus einer Hand angeboten. Das macht Eirenschmalz zum perfekten Ansprechpartner, wenn es um Blechbearbeitung geht. Das Unternehmen ist zudem im Kundenmanagement hervorragend aufgestellt. Dreier-Teams kümmern sich jeweils um die Kunden. Wenn der gewohnte Ansprechpartner eines Kunden nicht verfügbar ist, sind stets zwei Kollegen zur Stelle, die 1:1 auf demselben Kenntnisstand sind und den Kunden sofort weiter beraten können.

Im Unternehmen arbeiten 296 Angestellte, 21 Auszubildende und 58 Praktikanten über das Jahr verteilt. Diese kommen vornehmlich in den Bereichen der Industriemechaniker und Industriekaufleute zum Einsatz. Dem Fachkräftemangel wirkt Eirenschmalz mit innovativen Projekten und einem transparenten sowie fairen Entlohnungssystem entgegen.

Für eine fundierte und aktiv unterstützte Aus- und Weiterbildung werden unter anderem das Angebot eines dualen Studiums intensiviert und die Kosten für eine Meister- oder Techniker Ausbildung zur Hälfte übernommen. Die Mitarbeiter bekommen eine Erholungsbeihilfe, Zulagen, die die Leistung und das Verhalten des Einzelnen auf Basis des Unternehmensleitbildes berücksichtigen sowie Prämien, basierend auf der Erreichung bestimmter am Jahresanfang definierter Unternehmensziele. Angestellte, die oft an Samstagen arbeiten, erhalten zusätzlich Tankgutscheine. Für alle gibt es täglich Mineralwasser kostenfrei. Auch können der firmeneigene Fitnessraum und Whirlpool kostenfrei genutzt werden. Es finden Weihnachtsfeiern und verschiedene Ausflüge statt. Mitarbeiterkinder erhalten zum Geburtstag Geschenke per Post.

Das Unternehmen engagiert sich sozial in der Region. Für Schüler und Interessierte werden Betriebsbesichtigungen angeboten. Das Unternehmen beteiligt sich am Girls' Day, dem Sozialen Tag umliegender Schulen, und der Ausbildungsleiter sowie ein weiterer Angestellter sind im IHK-Prüfungsausschuss aktiv. Mitarbeiter, die einem Ehrenamt nachgehen, werden dafür freigestellt. Neben Spendenaktionen in der nahen

Umgebung schickt Eirenschmalz seine Lkw zur Weihnachtszeit mit vielen Sachspenden nach Albanien, Moldawien und in die Ukraine, um dort Kindern eine Freude zu bereiten. Regionale Sportvereine erhalten neue Trikots und Finanzhilfe. An der Tribüne für einen örtlichen Sportverein wurde ebenfalls mitgearbeitet.

Dem Unternehmen liegt die Umwelt sehr am Herzen. Es nimmt an den Projekten Ökoprotect und dem Umweltpakt Bayern teil. Mit verschiedenen Maßnahmen wird dabei CO2 aktiv reduziert. Sämtliche Baumaßnahmen werden zudem im Einklang mit der Natur durchgeführt und dem Charakter des Ortes angepasst.

Die Eirenschmalz Maschinenbaumechanik und Metallbau GmbH ist nach 2016 und 2018 zum 3. Mal zum „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert, in diesem Jahr durch die Regierung von Oberbayern, das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sowie die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Süddeutschland. 2018 erfolgte die Auszeichnung als „Finalist“, 2019 als Preisträger.

HESSEN

Roth Industries GmbH & Co. KG

35232 Dautphetal

Mit solidem Handwerk zum Weltmarktführer

Am Beginn der Unternehmenstätigkeit von Heinrich Roth stand 1947 ein Waschkesselofen. Mehr als sieben Jahrzehnte später kann sich Roth Industries mit Recht Weltmarktführer für Flächenheiz- und Kühlsysteme, Energiespeichersysteme und Composite Technologie nennen. Dennoch hat es Roth Industries aus dem hessischen Dautphetal geschafft, ein Familienunternehmen zu bleiben. Vertretungen gibt es weltweit in Europa, Nord- und Südamerika sowie China.

Durch Übernahmen und stetiges Wachstum konnte das Unternehmen seinen Umsatz deutlich steigern. Er liegt kontinuierlich bei fast 280 Mio. Euro. Dieses Wachstum spiegelt sich auch in den Investitionen von gut zwölf Mio. Euro wider, die unter anderem für Firmenzukäufe, Digitalisierungsprojekte sowie für Weiterbildungsmaßnahmen ausgegeben wurden.

Rund 70 Prozent von den derzeit etwa 1.200 Mitarbeitern sind in Deutschland tätig. Dazu kommen noch 85 Auszubildende und 90 Praktikanten. Wer bei Roth Industries tätig ist, fühlt sich wohl. Durchschnittlich 17 Jahre halten Mitarbeiter dem Unternehmen die Treue. Neben dem kollegialen Führungsstil und guter interner Informationspolitik dürften die Gründe dafür in einer leistungsorientierten Vergütung und den zahlreichen Weiterbildungsangeboten liegen.

Dank der steten Förderung von Produkt- und Prozessinnovationen sowie technischer Modernisierung, beispielsweise allein im Jahr 2018 im Umfang von mehr als elf Mio. Euro, hat das Unternehmen bis heute zahlreiche Innovationspreise erhalten. Die erste Filament-Winding-Anlage zur Massenproduktion von Gasdruckbehältern sei als herausragende Produktinnovation beispielhaft genannt. Ebenso wie die Prozessgestaltung im Bereich automatisierte Fertigung und Verpackung von Rohrhaltern für Fußbodenheizungen. Die Innovationskraft von Roth Industries zeigt sich in 67 Patenten und Gebrauchsmustern in Deutschland, in der EU und in Ländern außerhalb der EU wie in China, Russland und den USA, die das Unternehmen derzeit hält.

Roth hat eine neue Stabsstelle "Innolab" geschaffen, um die Entwicklung von Innovationen unter die Nutzung digitaler Instrumente mit großer Dynamik weiter zu fördern. Entsprechend den individuellen Erfordernissen der unterschiedlichen Unternehmen der Roth Industries und der Branchen der Kunden des Unternehmens wie Automotive, Konsumgüter oder Investitionsgüter, gibt es jeweils spezifische und umfangreiche Qualitätsmanagementsysteme.

Roth Industries fördert nicht nur seine Beschäftigten, sondern engagiert sich auch gesellschaftlich. So übernehmen Mitarbeiter Lehraufträge an Universitäten, Fachhochschulen, Berufsschulen und Schulen oder sind in Prüfungsausschüssen vertreten. Des Weiteren werden soziale und kirchliche Einrichtungen wie die Bodelschwingschen Stiftungen Bethel oder das Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf sowie ortsansässige Vereine unterstützt. Ebenso stark ist das Engagement in den Bereichen Kultur. Roth Industries spendete beispielsweise eine komplette Roth Flächenheizung für die Frauenkirche in Dresden. Das Unternehmen verpflichtet sich mit einer Umwelterklärung und der Einrichtung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme), seine Umweltschutzmaßnahmen kontinuierlich zu verbessern.

Die Roth Industries GmbH & Co. KG wurde zum 3. Mal in Folge zum „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert, in diesem Jahr von der ONI Wärmetrafo GmbH, der Board Xperts GmbH, dem Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf sowie der REUTER Managementberatung. 2018 erfolgte die Auszeichnung als „Finalist“, 2019 als Preisträger.

NORDRHEIN-WESTFALEN

Heitkamp & Hülscher GmbH & Co. KG

48703 Stadtlohn

Mitarbeiterunternehmen als Erfolgsgarantie

Die Heitkamp & Hülscher GmbH & Co. KG ist ein Tief- und Straßenbauunternehmen aus Stadtlohn, das 1958 als Familienunternehmen gegründet wurde. Gesellschafter sind die Heitkamp & Hülscher Straßen- und Tiefbau GmbH Stadtlohn und die Stricker Unternehmensgruppe Dortmund. Geschäftsführer ist gegenwärtig Erwin Hülscher. Der Creditreform-Index bescheinigt einen Wert von 167. Das Unternehmen konnte seinen Umsatz 2018 gegenüber dem Vorjahr erneut um 20 Prozent steigern.

Diese erfolgreiche Entwicklung wird besonders durch den Einsatz des Mitarbeiterunternehmens H & H Team GmbH & Co. KG unterstützt, das 2006 als Beteiligungsmöglichkeit für die Angestellten unter dem Motto „Wir lieben es, wenn ein Plan funktioniert, komm ins H & H Team!“ , gegründet. Die Mitarbeiter identifizieren sich mit ihrem Unternehmen und gehen verantwortungsvoller mit den Geräten um, weil ihnen diese zur Hälfte gehören. Dies sichert Personalbeständigkeit und bedeutet sogar Marketing, da Mitarbeiter die eigene Überzeugung weiter kommunizieren. Schließlich werden die Mitarbeiter auch finanziell am Erfolg beteiligt.

Das Unternehmen hat mit Investitionen von 40.000 Euro ein umfassendes Gesundheitsmanagement aufgebaut. Aktuell sind 102 Mitarbeiter und acht Auszubildende angestellt und sechs Praktikanten und Werkstudenten aktiv, die teilweise eine duale Ausbildung absolvieren können. Die Mitarbeiter können im Job routieren. Regelmäßige sogenannte 360-Grad-Mitarbeitergespräche sorgen für eine gute Feedback-Kultur. Das Unternehmen wird jährlich über das System „Wissensbilanz“ überprüft, das immer zu guten Bewertungen führte.

2018 investierte die Heitkamp & Hülscher GmbH und Co. KG 1,4 Mio. Euro in Digitalisierung und einen neuen Maschinenpark, der energieeffizienter und damit umweltfreundlicher werden soll. Umweltschutz ist für das Unternehmen sehr wichtig. Es ist Träger des Öko-Profit-Siegels und strebt ein Umweltmanagementsystem an. Kürzlich konnte Heitkamp & Hülscher die Ausschreibung für den Bau von 40 Kilometer der Nord-Süd-Stromtrasse für Windenergie, dank auch einer erfolgreich errichteten Referenzleitungsanlage, gewinnen. Insgesamt konnte der Spezialbaubetrieb gleichzeitig die Abhängigkeit von öffentlichen Ausschreibungen stark verringern. Im vergangenen Jahr konnte das Unternehmen rund 75 Prozent des Umsatzes mit nichtöffentlichen Auftraggebern abwickeln. Dadurch genießt es große Unabhängigkeit. Im Jahr 2016 war es „Bauunternehmen des Jahres“ und erhielt zudem den XING New Work Award.

Für seine Kunden strebt das Unternehmen stets nach bestem Service. Forschung und Entwicklung wurden 2018 mit 350.000 Euro vorangetrieben, unter anderem für neue Materialtechnologien und 3D-Forschung. Außerdem bietet die GmbH für ihre Kunden ein innovatives Bewertungsportal und Portale für Kostenvoranschläge. Es veranstaltet Workshops und arbeitet an einem Kundenhandbuch. Diese Strategie macht sich positiv bemerkbar. Nach „nps-score“ sind die Kunden zu über 97 Prozent zufrieden, wobei vor allem Qualität und Termintreue wertgeschätzt werden.

Die Heitkamp & Hülscher GmbH & Co. KG kooperiert mit der regionalen Wirtschaftsförderung im Kreis Borken und mit mehreren Hochschulen. Auf Messen und Vorträgen zeigt sich das Unternehmen und spendet für regionale Stiftungen und Vereine im Umland.

Die Heitkamp & Hülscher GmbH & Co. KG wurde zum 6. Mal seit 2014 zum „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert. 2014 erfolgte die Auszeichnung als „Finalist“. 2019 wurde das Unternehmen vom Bundestagsabgeordneten Karlheinz Busen, vom Landtagsabgeordneten und Verkehrsminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Hendrik Wüst, vom Landtagsabgeordneten Wilhelm Korth, von der Bezirksregierung Münster, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH und der Wissensbilanz Deutschland nominiert. 2014 erfolgte die Auszeichnung als „Finalist“, 2019 als Preisträger.